

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung,
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Sommersemester 2010

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Bildnachweis: Dante und die erste Klassifikation der romanischen Sprachen

INHALT

	Seite
Hinweis C-Test	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Seite der Fachschaft Romanistik	6
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	7
Hinweis zu Hausarbeiten	7
Linguistik	8
Französische Philologie	22
Italienische Philologie	45
Rumänisch	55
Spanische Philologie	56
Portugiesisch	74
Katalanisch	76
Hinweis zu Telefonnummern und Räume	79

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie am SCHWARZEN BRETT der jeweiligen Abteilung.

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

C-TEST

Für Studierende, die im Sommersemester 2010 ihr Studium der Fächer Französisch (Französische Philologie), Italienisch (Italienische Philologie) oder Spanisch (Spanische Philologie) aufnehmen, ist es obligatorisch den C-Test im Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Bispinghof 3 B (Raum B 403) abzulegen. Eine C-Test-Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de> verfügbar.

Studierenden des Faches Französisch (Französische Philologie), die weniger als 70 Punkte im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Französisch“ zu besuchen und anschließend im Rahmen des Französischstudiums die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Studierenden des Faches Italienisch (Italienische Philologie), die zwischen 30 und 50 Punkten im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Italienisch“ zu besuchen (siehe dazu auch Kommentar Italienische Philologie – Sprachkurse) und anschließend die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Studierenden des Faches Spanisch (Spanische Philologie), die weniger als 65 Punkte im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Spanisch“ („Spanisch für Hispanisten“) zu besuchen (siehe dazu auch Kommentar Spanische Philologie – Sprachpraxis) und anschließend die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Die Propädeutikkurse sind nicht Teil des Fachstudiums und finden z. T. vor Semesterbeginn statt. Bitte beachten Sie die Aushänge!

Für weitere Fragen stehen Frau Novi (Inovi_01@uni-muenster.de) für Italienisch, Frau Lübbert (franspz@uni-muenster.de) für Französisch und Frau Gaudioso Solsona für Spanisch (spanspz@uni-muenster.de) zur Verfügung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau Dr. S. Thiele

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano

Fach Spanisch: Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit absolviert werden:

Magisterprüfungsordnung 1997 (MPO 97)

MA Romanische Philologie Französisch
MA Romanische Philologie Italienisch
MA Romanische Philologie Spanisch

Lehramtsprüfungsordnung 1998 (LPO 98)

Lehramt der Sekundarstufe I (Fach Französisch)
Lehramt der Sekundarstufe II
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)
Lehramt an Gymnasium und Gesamtschulen
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)
Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (polyvalent)

BA-Romanische Philologie Französisch
BA-Romanische Philologie Italienisch
BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Berufskolleg (BK/FBJE)

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

BA-Kinder- und Jugendarbeit (KiJu)

BA-KiJu Französisch

Master of Education

Master Romanistik trilingual

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

Bienvenue! Bienvenidos! Benvenuti! Bem-vindos! Benvinguts! Bine ați venit! Witajcie! добро пожаловать! Vítáme vás! Laipni lūdzam!

Liebe Studierende

Seid ihr gerade dabei, eure ersten Schritte an der Uni zu planen? Oder habt ihr schon ein paar Semester gemeistert - aber trotzdem noch die ein oder andere offene Frage?

Wir, die Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik, vertreten die Interessen der Studierenden unseres Fachbereichs z.B. in den Fachschaftskonferenzen und gegenüber dem AStA und setzen uns im Dialog mit den Dozentinnen und Dozenten des Seminars für angenehme und fachgerechte Studienbedingungen ein.

Bei Problemen und Fragen zum Studienverlauf oder zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung stehen wir euch gerne beratend zur Verfügung.

Natürlich freuen wir uns auch immer über Anregungen von eurer Seite.

Unsere **aktuellen Sprechzeiten im Semester** findet ihr immer an unserer Tür (Raum A0010) und im Internet unter www.uni-muenster.de/FSRomanistik/.

Aber auch **in der vorlesungsfreien Zeit** sind wir per Mail immer für euch da. Zu folgendem Termin findet außerdem eine spezielle **Masterberatung** statt (Raum A0010):

Mittwoch 14. April 2010

10-12 Uhr

Bei Nachfrage bieten wir Euch gerne zusätzliche Beratungstermine an. Unter unserer Email-Adresse sind wir dazu stets erreichbar.

Erreichen könnt ihr uns selbstverständlich auch multimedial unter

Telefon : 0251/83-24520

Mail : fsrsb@uni-muenster.de

Internet : www.uni-muenster.de/FSRomanistik/

Eure Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Für alle Studierenden gilt:

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

selbständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach: (Frz./Ital./Span.)

BA-BK (Frz./Span.), BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Master "Romanistik trilingual"

(Frz./Ital./Span.)

Prof. Dr. W. Dietrich

098720 Vulgärlatein

Mo 10 – 12

Raum: J 122

Beginn: 19.04.2010

Vom klassischen Latein, der römischen normierten Schriftsprache, die bis heute fast unverändert als Kommunikationsmittel z.B. des Vatikans fortlebt, unterscheiden die Romanisten methodisch das Vulgärlatein. Sie verstehen darunter das gesprochene Latein aller Volksschichten aller Provinzen, das vor allem vom 2.-5- Jahrhundert n. Chr. gesprochen wurde. Dieses weitgehend zu rekonstruierende Latein ist ein methodischer Sammelbegriff für die unterschiedlichen sich rasch entwickelnden regionalen, sozialen und stilistischen Ausprägungen des gesprochenen Lateins, das die Grundlage der romanischen Sprachen bildet. Neben der Frage, wie und wann daraus die einzelnen romanischen Sprachen wurden, werden in der Vorlesung die sprachlichen Bereiche (Phonetik/Phonologie, Morphologie und Grammatik, Syntax, Wortbildung und Wortschatz) besprochen. Daneben werden auch Textausschnitte, die „vulgärlateinische“ Elemente enthalten, gelesen und kommentiert.

Die am 3.5. und 19.7. 2010 entfallenden Vorlesungsstunden werden am Freitag, den 11.6.2010, 14-18 Uhr nachgeholt. Bitte vormerken! Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bibliographische Grundlagen: Eugenio Coseriu, *Lateini – Romanisch*, bearbeitet und herausgegeben von Hansbert Bertsch, Tübingen: Narr, 2008; Reinhard Kiesler, *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*, Tübingen: Niemeyer, 2006 (Romanistisches Arbeitsheft, 48).

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches

Grundwissen

Verwendbarkeit

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Dr. E. Prasuhn

098326 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Di 10 – 12 Raum: B 401 Beginn: 20.04.2010

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet. Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, H./Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt, ⁴2007.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bisinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Prof. Dr. V. Noll

098917 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 8 – 10 Raum: B 401 Beginn: 21.04.2010

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt, ⁵2007.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar sind Spanischkenntnisse sowie möglichst auch Lateinkenntnisse.

Anmeldung in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA: Aufbaumodul Philologisches
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Grundwissen Sprachwissenschaft
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	
LPO 2003: BK		

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):
Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098740 Einführung in das Altfranzösische
Mo 12 – 14 Raum: B 105 Beginn: 19.04.2010

Ziel dieses Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom lateinischen bis zum neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: *Altfranzösischer Elementarkurs*. München: Hueber, 1971.

Sergijewskij, Maxim W.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur bzw. Referat, Hausarbeit.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098807 Französische Wörterbücher
Mi 18 – 20 Raum: S 6 Beginn: 21.04.2010

Wörterbücher sind zwar ein alltägliches, mehr oder weniger geliebtes Hilfsmittel beim Fremdsprachenlernen, doch werden sie häufig mehr intuitiv denn nach rationalen Überlegungen ausgewählt und benutzt. Hinzu kommt der durch den technischen Fortschritt ermöglichte Trend zur Verwendung von elektronischen Werken und Online-Ausgaben. In diesem Proseminar soll deshalb versucht werden, sprachwissenschaftliche Kriterien für die Einteilung, Bewertung und Benutzung von Wörterbüchern zu erarbeiten und diese auf den verfügbaren Bestand des Französischen auch konkret anzuwenden.

Anmeldung: Ab März wird eine Themenliste für Referate (mit Bibliografie) in meinem Handapparat in der Bibliothek ausliegen. Die Anmeldung erfolgt durch Eintragung für ein Thema (unabhängig vom gewünschten Leistungsnachweis). Lediglich die Übungsteilnehmer (1 LP) benötigen keine Anmeldung.

Empfohlene Lektüre:

Hausmann, F. J.: *Einführung in die Benutzung der neufranzösischen Wörterbücher*, Tübingen, 1977.

Herbst, Th./Klotz, M.: *Lexikografie*, Paderborn, 2003. (Sprachenpaar Englisch – Deutsch, nur für die Theoriebildung!)

Wunderli, P.: *Französische Lexikologie*. Einführung in die Theorie und Geschichte des französischen Wortschatzes, Tübingen, 1989.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098792 Französische Phonetik/Phonologie/Orthographie
Mi 16 – 18 Raum: S 6 Beginn: 21.04.2010

Das Proseminar soll zunächst die wichtigsten biophysikalischen Grundlagen des Sprechens und Hörens behandeln, sodann die Gebiete der französischen Phonetik und Phonologie in synchroner und diachroner Perspektive. Im Orthographieteil geht es synchron um die Probleme der aktuellen Rechtschreibung und diachron um die historische Entwicklung des gegenwärtigen Schriftsystems bis zu den *Rectifications* von 1990. Zum Schluss sollen dann pädagogische Konzepte zur Vermittlung der französischen Orthographie sowie mögliche weitergehende Reformvorschläge diskutiert werden.

Anmeldung: Ab März wird eine Themenliste für Referate (mit Bibliografie) in meinem Handapparat in der Bibliothek ausliegen. Die Anmeldung erfolgt durch Eintragung für ein Thema (unabhängig vom gewünschten Leistungsnachweis).

Empfohlene Lektüre:

Catach, N.: *L'orthographe*. Cinquième édition corrigée, Paris, ⁵1993.

Meisenburg, T./Selig, M.: *Phonetik und Phonologie des Französischen*, Stuttgart, 1998.

www.orthographe-recommandee.info

www.renouvo.org

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098769 Phonetik und Phonologie des Italienischen
Mi 12 – 14 Raum: Ü 108 Beginn: 21.04.2010

Das Seminar wird sich mit den Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Italienischen auseinandersetzen. Dabei werden des Weiteren regionale und historische Sprachverhältnisse diskutiert.

Literatur: Lichem, K.: *Phonetik und Phonologie des heutigen Italienisch*. München: Hueber, 1969.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098754 Historische Grammatik des Spanischen
Di 12 – 14 Raum: F 6 Beginn: 20.04.2010

Im Rahmen dieses Proseminars steht die Frage nach den nachweisbaren Gesetzen und Tendenzen der Entwicklung des Spanischen aus dem Vulgärlatein der Iberischen Halbinsel unter Einwirkung von verschiedenen sprachlichen Straten im Vordergrund. Die Phänomene des Sprachwandels, dessen Gründe und Formen sind auf den unterschiedlichen Ebenen der spanischen Sprache zu klären (Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik).

Literatur: Penny, R.: *A history of the Spanish language*. 2. Aufl. Cambridge: C.U.P., 2002.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098811 Spanische Phonetik/Phonologie/Orthographie

Di 16 – 18

Raum: B 111

Beginn: 20.04.2010

Das Proseminar soll zunächst die wichtigsten biophysikalischen Grundlagen des Sprechens und Hörens behandeln, sodann die Gebiete der spanischen Phonetik und Phonologie in synchroner und diachroner Perspektive. Einen Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit der spanischen Orthographie bilden. Hierbei geht es synchron um die Probleme der aktuellen Rechtschreibung, sodann um die historische Entwicklung des gegenwärtigen Systems sowie um die zu den verschiedensten Zeiten vorgelegten Verbesserungsvorschläge. Nicht zuletzt sollen die tatsächlich durchgeführten Reformen und die Arbeit der *Real Academia Española* auf diesem Gebiet gewürdigt werden.

Anmeldung: Ab März wird eine Themenliste für Referate (mit Bibliografie) in meinem Handapparat in der Bibliothek ausliegen. Die Anmeldung erfolgt durch Eintragung für ein Thema (unabhängig vom gewünschten Leistungsnachweis).

Empfohlene Lektüre:

Blaser, J.: *Phonetik und Phonologie des Spanischen*. Eine synchronische Einführung, Tübingen, 2007.

Mosterín, J.: *La ortografía fonémica del español*, Madrid, 1981.

Rosenblat, Á.: "Las ideas ortográficas de Bello", in: Bello, A.: *Obras completas*. V Estudios gramaticales, Caracas. 1951, IX-CXXXVIII. (als Kopie in meinem Handapparat)

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098826 Spanische Wörterbücher

Di 18 – 20

Raum: B 111

Beginn: 20.04.2010

Wörterbücher sind zwar ein alltägliches, mehr oder weniger geliebtes Hilfsmittel beim Fremdsprachenlernen, doch werden sie häufig mehr intuitiv denn nach rationalen Überlegungen ausgewählt und benutzt. Auch ist der Markt der spanischen Wörterbücher – entsprechend der gestiegenen Bedeutung des Spanischen als zweiter Weltsprache nach der Zahl der Muttersprachler – in den letzten Jahren immer umfangreicher und unübersichtlicher geworden. Hinzu kommt der durch den technischen Fortschritt ermöglichte Trend zu elektronischen Werken und Online-Ausgaben. In diesem Proseminar soll deshalb versucht werden, sprachwissenschaftliche Kriterien für die Einteilung, Bewertung und Benutzung von Wörterbüchern

zu erarbeiten und diese auf den verfügbaren Bestand des Spanischen auch konkret anzuwenden.

Anmeldung: Ab März wird eine Themenliste für Referate (mit Bibliografie) in meinem Handapparat in der Bibliothek ausliegen. Die Anmeldung erfolgt durch Eintragung für ein Thema (unabhängig vom gewünschten Leistungsnachweis). Lediglich die Übungsteilnehmer (1 LP) benötigen keine Anmeldung.

Empfohlene Lektüre:

Hausmann, F. J.: *Einführung in die Benutzung der neufranzösischen Wörterbücher*, Tübingen, 1977. (Sprachenpaar Französisch – Deutsch, nur für die Theoriebildung!)

Herbst, Th./Klotz, M.: *Lexikografie*, Paderborn, 2003. (Sprachenpaar Englisch – Deutsch, id.)

Pöll, B.: *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen, 2002.

HAUPTSEMINARE

(Studiengangsangaben: **Master, BA, LPO**)

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

LPO- und Magister-Studierenden melden sich in den Masterseminaren an.

Bitte hier die Kursangaben beachten.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

HAUPTSEMINARE – BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098773 Die Frankophonie

Fr 12 – 14

Raum: B 305

Beginn: 23.04.2010

Im Mittelpunkt dieses Proseminars stehen die Geschichte, die Erscheinungsformen, der soziolinguistische Status und die Probleme des Französischen außerhalb Frankreichs.

Das Hauptinteresse liegt auf jenen Gebieten, um deren frankophone Zukunft man sich keine Sorgen machen muss und die sich durch eine spezifische Sprachenlage deutlich von Frankreich abheben: die frankophonen europäischen Länder, sowie Québec und Afrika (Schwarzafrika und Maghreb).

Aus sprachhistorischen Gründen liegt es jedoch nahe, auch jene Gebiete mit einzubeziehen, in denen das Französische nicht mehr dominant ist (anglophone Provinzen Kanadas, Neu-England-Staaten, Louisiana, Aosta-Tal). Bei der Behandlung der einzelnen Sprachgebiete soll ein Beschreibungsmuster angewendet werden, das die aktuelle Sprachenlage, die Geschichte des Sprachraumes, den Stand der linguistischen Beschreibung sowie die Sprachbewertung mitberücksichtigt.

Literatur: Pöll, B.: *Französisch außerhalb Frankreichs. Geschichte,*

Status und Profil regionaler und nationaler Varietäten. Tübingen: Niemeyer,

1998; Erfurt, J.: *Frankophonie. Sprache – Diskurs – Politik.* Tübingen, Basel: Francke, 2005. (UTB; 2645); Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, Chr. (Hgg.): *Lexikon*

der Romanistischen Linguistik (LRL). Bd. V, 1. Tübingen. Niemeyer, 1992. S. 686 ff.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

PD Dr. Chr. Ossenkop

098864 Das Französische im 16. Jahrhundert

Mo 16 – 18

Raum: F 2

Beginn: 19.04.2010

Gegenstand des Seminars ist die sprachkritische Reflexion des 16. Jahrhunderts, die sich Sprachtraktaten, Grammatiken und Wörterbüchern sowie im Diskurs um Sprachbereicherung und Sprachnormierung widerspiegelt. Darüber hinaus werden inner-sprachliche Veränderungen sowie die Weiterentwicklung von Fach- und Literatursprache thematisiert.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Prüfungsrelevante Lektüre: Rickard, Peter, *La langue française au seizième siècle*, Cambridge, University Press, 1968 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098845 Französische Lexikologie

Do 16 – 18

Raum: B111

Beginn: 22.04.2010

Der Wortschatz einer Sprache stellt das Inventar an sprachlichen Zeichen dar. Er ist im Gegensatz zur Grammatik, die die Verknüpfungsregeln für die sprachlichen Zeichen liefert, nur teilweise strukturiert bzw. systematisch beschreibbar. Das Hauptseminar soll sich zum einen mit der französischen Lexikologie und einigen damit in Zusammenhang stehenden Disziplinen beschäftigen, die eine solche mehr oder weniger systematische Betrachtung des französischen Wortschatzes ermöglichen (Semantik, Phraseologie, Etymologie, Onomastik, Wortbildungslehre).

Im zweiten Teil des Seminars werden im Rahmen eines größeren Projektes einige forschungsorientierte Themen aus dem Bereich der Lexikonstatistik vergeben, die einzelne Segmente des französischen Grundwortschatzes anhand einer Reihe synchroner wie diachroner Kriterien untersuchen. Die Teilnehmer am Forschungsprojekt sollten die Bereitschaft zu gelegentlichen Treffen in einer Diskussionsrunde mit ihren spanischen und italienischen Kollegen mitbringen, um ein einheitliches Vorgehen, z. B. für kontrastive Analysen, zu gewährleisten (nach Vereinbarung).

Erwünscht wäre außerdem ein „Projektkoordinator“, der die Ergebnisse der jeweiligen Sprache im Rahmen einer Bachelor- bzw. Masterarbeit bündelt und in ihrer Gesamtheit aufbereitet und auswertet.

Anmeldung: Ab März wird eine Themenliste für Referate (mit Bibliografie) in meinem Handapparat in der Bibliothek ausliegen. Die Anmeldung erfolgt durch Eintragung für ein Thema. Hierbei sind die Themen des Teils I vorzugsweise für Kandidaten des Kompetenzmoduls gedacht (4 LP), während am Forschungsprojekt nur Studenten teilnehmen können, die auch eine Hausarbeit anfertigen (5 LP).

Empfohlene Lektüre:

Lüdtke, H.: *Geschichte des romanischen Wortschatzes*. I Wandlungen innerhalb der Romania von der Antike bis zur Gegenwart, Freiburg, 1968.

Mitterand, H.: *Les mots français*. Huitième édition mise à jour, Paris, ⁸1992.

Patterson, W. T./Urrutibéheity, H.: *The lexical structure of Spanish*, The Hague 1975 (zur Theoriebildung!)

Wunderli, P.: *Französische Lexikologie*. Einführung in die Theorie und Geschichte des französischen Wortschatzes, Tübingen, 1989.

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Ital.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

098788 Die ältesten Texte und Sprachdenkmäler des Italienischen
Fr 10 – 12 Raum: B 305 Beginn: 23.04.2010

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Lektüre und linguistische Interpretation ausgewählter Texte aus der Frühzeit der Volkssprache in Italien. Sicherlich sollten hier die ältesten Texte (z.B. Indovinello Veronese, Iscrizione della catacomba di Commodilla, Placiti campani, Formula di confessione umbra...) vertreten sein. Des Weiteren werden die wichtigsten Themen der diachronischen italienischen Linguistik behandelt: Latein – Vulgärlatein – Romanisch, die historische Lautlehre, Grammatik und Lexikologie des Italienischen.

Literatur: Castellani, A.: *I più antichi testi italiani. Edizione e commento*. Bologna: Pàtron, 1973.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

BA-BK (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

PD Dr. Chr. Ossenkop

098879 Das amerikanische Spanisch aus sprachgeographischer Sicht
Mi 8 – 10 Raum: B 111 Beginn: 21.04.2010

In diesem Seminar sollen die Varietäten des hispanoamerikanischen Spanisch mit Hilfe der uns zur Verfügung stehenden Sprachatlanten, aber auch durch Hinzuziehen von Einzelstudien näher untersucht werden. Ziel ist es, einen Überblick über die phonetisch-phonologische, morphologische und lexikalische Variation zu erhalten und mögliche Ursachen der Variation zu analysieren. Dabei sollen allerdings auch sozio-

linguistische Aspekte, insbesondere der Einfluss des Bildungsgrades auf die Herausbildung sprachlicher Merkmalsausprägungen, nicht außer Acht gelassen werden.

Vorbereitende Lektüre (prüfungsrelevant): Winkelmann, Otto/Lausberg, Uta (2001), "Romanische Sprachatlanten", in: Holtus, Günter et al. (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik* I, 2, Tübingen, Niemeyer, S. 1004-1008, S. 1045-1068. (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

BA-BK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098830 Spanische Lexikologie

Do 14 – 16

Raum: B 305

Beginn: 22.04.2010

Der Wortschatz einer Sprache stellt das Inventar an sprachlichen Zeichen dar. Er ist im Gegensatz zur Grammatik, die die Verknüpfungsregeln für die sprachlichen Zeichen liefert, nur teilweise strukturiert bzw. systematisch beschreibbar. Das Hauptseminar soll sich zum einen mit der spanischen Lexikologie und einigen damit in Zusammenhang stehenden Disziplinen beschäftigen, die eine solche mehr oder weniger systematische Betrachtung des spanischen Wortschatzes ermöglichen (Semantik, Phraseologie, Etymologie, Onomastik, Wortbildungslehre).

Im zweiten Teil des Seminars werden im Rahmen eines größeren Projektes einige forschungsorientierte Themen aus dem Bereich der Lexikonstatistik vergeben, die einzelne Segmente des spanischen Grundwortschatzes anhand einer Reihe synchroner wie diachroner Kriterien untersuchen. Die Teilnehmer am Forschungsprojekt sollten die Bereitschaft zu gelegentlichen Treffen in einer Diskussionsrunde mit ihren französischen und italienischen Kollegen mitbringen, um ein einheitliches Vorgehen, z. B. für kontrastive Analysen, zu gewährleisten (nach Vereinbarung). Erwünscht wäre außerdem ein „Projektkoordinator“, der die Ergebnisse der jeweiligen Sprache im Rahmen einer Bachelor- bzw. Masterarbeit bündelt und in ihrer Gesamtheit aufbereitet und auswertet.

Anmeldung: Ab März wird eine Themenliste für Referate (mit Bibliografie) in meinem Handapparat in der Bibliothek ausliegen. Die Anmeldung erfolgt durch Eintragung für ein Thema. Hierbei sind die Themen des Teils I vorzugsweise für Kandidaten des Kompetenzmoduls gedacht (4 LP), während am Forschungsprojekt nur Studenten teilnehmen können, die auch eine Hausarbeit anfertigen (5 LP).

Empfohlene Lektüre:

Berschin, H./Fernández-Sevilla, J./Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung – Geschichte – Struktur*, Hildesheim, 2005. (Teil E „Das Lexikon“)

Lüdtke, H.: *Geschichte des romanischen Wortschatzes. I Wandlungen innerhalb der Romania von der Antike bis zur Gegenwart*, Freiburg, 1968.

Patterson, W. T./Urrutibéheity, H.: *The lexical structure of Spanish*, The Hague 1975

Pöll, B.: *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen, 2002.

HAUPTSEMINARE – MASTER- STUDIENGÄNGE/LPO/MAGISTER

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym/Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

Prof. Dr. V. Noll

098921 Französisch basierte Kreolsprachen

Di 18 – 20 Raum: B 401 Beginn: 20.04.2010

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit den französisch basierten Kreolsprachen in Synchronie/Diachronie und behandelt auch die theoretischen Grundlagen der Kreolisierung.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Stein, P: *Kreolisch und Französisch*. Niemeyer, Tübingen, 1984. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekretariat) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym/Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

PD Dr. Chr. Ossenkop

098883 Sprache und Geschlecht (am Beispiel des Französischen)

Mo 14 – 16 Raum: F 6 Beginn: 19.04.2010

Das Seminar soll dazu dienen, die unterschiedlichen Aspekte der Beziehung von Sprache und Geschlecht aus linguistischer Sicht zu untersuchen. Dazu gehört die Repräsentation des Geschlechts in den Strukturen der Sprache, insbesondere die Beziehung zwischen grammatischem Genus und Sexus. Des Weiteren ist der Parameter Geschlecht eine der zentralen Variablen in dialektologischen und soziolinguistischen Untersuchungen sowie in Studien zu geschlechtsspezifischem Kommunikationsverhalten.

Vorbereitende Lektüre (prüfungsrelevant): Bierbach, Christine, "Geschlechtsspezifischer Sprachgebrauch", in: Kolboom, Ingo et al. (eds.), *Handbuch Französisch*, Berlin, Schmidt, 2008, S. 340-349; Bierbach, Christine/Ellrich, Beate, "Französisch: Sprache und Geschlechter", in: Holtus, Günter et al. (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL) V, 1*, Tübingen, Niemeyer, 1990, S. 248-266 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme

sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:

Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges:

Hauptstudium

Master of Education (Ital.): Gym/Ges

Master „Romanistik trilingual“ (Ital.)

Dr. R. Weißkopf

098850 Italienische Lexikologie

Do 18 – 20

Raum: B 111

Beginn: 22.04.2010

Der Wortschatz einer Sprache stellt das Inventar an sprachlichen Zeichen dar. Er ist im Gegensatz zur Grammatik, die die Verknüpfungsregeln für die sprachlichen Zeichen liefert, nur teilweise strukturiert bzw. systematisch beschreibbar. Das Hauptseminar soll sich zum einen mit der italienischen Lexikologie und einigen damit in Zusammenhang stehenden Disziplinen beschäftigen, die eine solche mehr oder weniger systematische Betrachtung des italienischen Wortschatzes ermöglichen (Semantik, Phraseologie, Etymologie, Onomastik, Wortbildungslehre).

Im zweiten Teil des Seminars werden im Rahmen eines größeren Projektes einige forschungsorientierte Themen aus dem Bereich der Lexikonstatistik vergeben, die einzelne Segmente des italienischen Grundwortschatzes anhand einer Reihe synchroner wie diachroner Kriterien untersuchen. Die Teilnehmer am Forschungsprojekt sollten die Bereitschaft zu gelegentlichen Treffen in einer Diskussionsrunde mit ihren spanischen und französischen Kollegen mitbringen, um ein einheitliches Vorgehen, z. B. für kontrastive Analysen, zu gewährleisten (nach Vereinbarung). Erwünscht wäre außerdem ein „Projektkoordinator“, der die Ergebnisse der jeweiligen Sprache im Rahmen einer Bachelor- bzw. Masterarbeit bündelt und in ihrer Gesamtheit aufbereitet und auswertet.

Anmeldung: Ab März wird eine Themenliste für Referate (mit Bibliografie) in meinem Handapparat in der Bibliothek ausliegen. Die Anmeldung erfolgt durch Eintragung für ein Thema. Hierbei sind die Themen des Teils I vorzugsweise für Kandidaten gedacht, die nur ein Referat halten wollen (1 LP), während am Forschungsprojekt nur Studenten teilnehmen können, die auch eine Hausarbeit anfertigen (10 LP).

Empfohlene Lektüre:

Geckeler, H./Kattenbusch, D.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. 2., durchgesehene Auflage, Tübingen, ²1992.

Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994.

Lüdtke, H.: *Geschichte des romanischen Wortschatzes*. I Wandlungen innerhalb der Romania von der Antike bis zur Gegenwart, Freiburg, 1968.

Patterson, W. T./Urrutibéheity, H.: *The lexical structure of Spanish*, The Hague, 1975. (zur Theoriebildung!)

Verwendbarkeit:
LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)
Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

Prof. Dr. V. Noll

098936 Geschichte des Spanischen in Amerika
Mi 10 – 12 Raum: B 401 Beginn: 21.04.2010

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Theorien der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Tübingen, Niemeyer, 2009 und Lipski, J.: *Latin American Spanish*. London, Longman, 1994 (Part I bzw. auch span. Ausgabe). Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekretariat) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:
LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)
Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

PD Dr. Chr. Ossenkop

098898 Wortbildung des Spanischen
Di 10 – 12 Raum: F 6 Beginn: 20.04.2010

Die Wortbildung gehört neben der Entlehnung zu den wichtigsten Verfahren zur Erweiterung des Lexikons einer Sprache. Gegenstand des Seminars sind die unterschiedlichen Wortbildungsverfahren des Spanischen, und zwar sowohl aus diachronischer als auch aus synchronischer Perspektive. Die theoretischen Erörterungen sollen durch konkrete Beispielanalysen anhand von Texten o.Ä. ergänzt werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Thiele, Johannes, *Wortbildung der spanischen Gegenwartssprache*, Leipzig [u.a.], Langenscheidt/Verl. Enzyklopädie, 1992; Lang, Mervyn F., *Spanish word formation*, London [u.a.], Routledge, 1990 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium BA-2-Fach (Frz.);
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium BA-BK (Frz.); BA-KiJu (Frz.);
LPO 2003: BK: Hauptstudium Aufbaumodul Philologisches
Grundwissen Sprachwissenschaft;
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098740 Einführung in das Altfranzösische
Mo 12 – 14 Raum: B 105 Beginn: 19.04.2010

Kommentar s. o. unter Proseminare.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098769 Phonetik und Phonologie des Italienischen
Mi 12 – 14 Raum: Ü 108 Beginn: 21.04.2010

Kommentar s. o. unter Proseminare.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

R. Zimmer

098960 Altitalienisch
Do 14 – 16 Raum: S 9 Beginn: 22.04.2010

Im Mittelpunkt der Übung steht die Lektüre und Übersetzung ausgewählter Gesänge aus Dantes *Divina Commedia*. Die Lektüre soll in erster Linie unter sprachlichen Gesichtspunkten erfolgen, d.h. die lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Besonderheiten des Textes sollen herausgearbeitet werden. Dabei wird sich zeigen, wie nah die Sprache Dantes dem heutigen Standarditalienischen ist.

An ausgewählten Beispielen könnte zudem die sprachliche Entwicklung vom Klassischen Latein zum Altitalienischen aufgezeigt werden.

Literatur: Michel, A.: *Einführung in das Altitalienische*. Tübingen: Narr, 1997.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
Sprachwissenschaft

Dr. R. Weißkopf

098826 Spanische Wörterbücher
Di 18 – 20 Raum: B 111 Beginn: 20.04.2010
Kommentar s. o. unter Proseminare.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97	BA-2-Fach: (Frz.; Ital.):	Kompetenzmodul
LPO 2003: GHR	BA-BK/BA-KiJu: (Frz.):	Vertiefungsmodul
LPO 2003: Gym/Ges		Sprachwissenschaft
LPO 2003: BK		

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098974 Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden (für Studierende
der Fächer Französisch und Italienisch)
Mi 10 – 11 Raum: A 0021 Beginn: 21.04.2010

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97	BA-2-Fach: (Frz.; Span.):	Kompetenzmodul
LPO 2003: GHR	BA-BK/BA-KiJu: (Frz.):	Vertiefungsmodul
LPO 2003: Gym/Ges		Sprachwissenschaft
LPO 2003: BK		

Prof. Dr. V. Noll

098940 Kolloquium für Examenskandidaten (für Studierende der Fächer
Französisch und Spanisch)
Mo 18 – 20 Raum: B 105 Beginn: 19.04.2010

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97	BA-2-Fach: (Frz.; Span.):	Kompetenzmodul
LPO 2003: GHR	BA-BK/BA-KiJu: (Frz.):	Vertiefungsmodul
LPO 2003: Gym/Ges		Sprachwissenschaft
LPO 2003: BK		

PD Dr. Chr. Ossenkop

098902 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 10 – 12 Raum: F 6 Beginn: 21.04.2010

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Raum hinter der Bibliotheksaufsicht möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch: Frau Dr. S. Thiele

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Literaturwissenschaft,
Master of Education		Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Master Romanistik trilingual		

Prof. Dr. K. Westerwelle

097542 Die Literatur des 19. Jahrhunderts
Do 10-12 S 6 22.04.2010

Die Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden einen Überblick über die Literatur zu geben, wie sie sich im nachrevolutionären Jahrhundert in der bürgerlichen Gesellschaft ausbildete. Im Überblick werden der Roman, der nach der romantischen Debatte über das nicht-klassische Theater zur modernen Gattung par excellence avancierte, und die Lyrik in ihren wichtigsten Vertretern sowie anhand exemplarischer Textanalysen vorgestellt. Leitlinien der Betrachtung sind Bild-Text-Zusammenhänge sowie die unterschiedlichen Selbstdarstellungen des Autors oder des Dichters, die Auskunft über das Verhältnis von literarischer Schöpfung (inventio) und öffentlicher Rezeption und damit über die gesellschaftliche Bedeutung von Literatur geben.

PD Dr. K. Becker

097270 Jean Cocteau – ein modernes Universalgenie
Do 12-14 H 18 15.04.2010

Jean Cocteau (1889-1963) ist zugleich Lyriker, Romancier, Dramatiker, Essayist und Cineast. Sein Werk entsteht im Zusammenhang mit den verschiedenen künstlerischen Strömungen seiner Zeit und gilt als wegweisend für die literarischen Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts. Entsprechend ist Cocteau mit allen Stilarten und Techniken der künstlerischen Moderne vertraut und versucht, herkömmliche Gattungsgrenzen zu sprengen und eine neuartige, dem Akademismus abholde Ästhetik zu schaffen. Dies gilt für seine Theaterstücke, die mal Ballett, Pantomime oder Monolog, mal Vaudeville oder Tragödie sind (z.B. *Orphée*, *La machine infernale* oder *Les parents terribles*); aber auch für seine Romane (z.B. *Thomas l'imposteur* oder *Les enfants terribles*) sowie seine Filme (z.B. *La belle et la bête* oder *Orphée*). Wegen des „proteischen“ Charakters seines Gesamtwerks sollen in dieser Vorlesung, die in französischer Sprache gehalten wird, auch Fragen der Musik-, Tanz- und Filmgeschichte erörtert werden.
Einführende Lektüre: Nemer, F., *Cocteau*, Paris 2003; Burgelin, C./ Schapira, M.-Cl.

(dir.), *Lire Cocteau*, Lyon 1992.

Prof. Dr. K. Biermann

097580 Lyrik der Moderne II. 20. Jahrhundert und Gegenwart
Fr 12-14 B 401 23.04.2010

Gegenstand der Vorlesung sind – auf der Basis ausgewählter Texte – die wichtigsten „Strömungen“ und AutorInnen des 20. und des beginnenden 21. Jahrhunderts. Am Anfang stehen die Spätsymbolisten, es folgen Apollinaire und die Surrealisten, die „poésie de contre-bande“ im Kontext der Résistance sowie das poetische Chanson nach dem Zweiten Weltkrieg. Schließlich sind auch die neueren Tendenzen seit den 1960er Jahren bis zur Gegenwart darzustellen. Grundsätzlich geht es immer um die Alternative zwischen einer publikumsabgewandten („hermetischen“) und einer publikumszugewandten (eher „populären“) Lyrik.

Die Vorlesung setzt das Programm des WS 2009/10 fort, ist aber eine in sich geschlossene Einheit. Sie findet durchgängig in französischer Sprache statt.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	LPO 2003: BK:	Grundstudium
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	BA-2Fach, BA-BK, BA-KJ:	
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen	

Dr. Th. Amos

097652 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 10-12 14.04.2010

Die Veranstaltung wendet sich an Studienanfänger und bietet einen auf den BA-Studiengang ausgerichtete, praxisorientierte Einführung in die französische Literaturwissenschaft. Neben fachlichem Grundwissen (Literaturbegriff, Gattungen, Kanon usw.) und den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens liegt das Gewicht auf einem literarhistorischen Überblick. Anhand ausgewählter Beispiele von der Renaissance bis in die unmittelbare Gegenwart üben wir die Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Texte.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Begleitend findet ein Tutorium statt.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:	
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen	
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Literaturwissenschaft	
LPO 2003: BK:	Grundstudium		

Prof. Dr. K. Westerwelle/K. P. Ellerbrock

097561 Charles Baudelaire, *Les Fleurs du mal*. Linguistische und literarische
Perspektiven
Mi 16-18 B 401 21.04.2010

Die 1857 erschienene Gedichtsammlung *Les Fleurs du Mal* des Dichters, Kritikers und Übersetzers Charles Baudelaire, mit der die Literaturgeschichte den Beginn der modernen Lyrik ansetzt, hat in der Literaturwissenschaft methodisch höchst verschiedene Interpretationen hervorgerufen: den sozialgesellschaftlichen Ansatz von Walter Benjamin, der die Gedichte als Kritik an der Massengesellschaft gelesen hat, die ästhetikgeschichtliche Einordnung von Hugo Friedrich sowie ideengeschichtliche, dekonstruktivistische und intertextuelle Arbeiten. Eine methodische Kontroverse hat 1962 ein Aufsatz des Ethnologen Claude Lévi-Strauss und des Linguisten Roman Jakobson ausgelöst: Ihre strukturalistische Interpretation von „Les Chats“ blendet nicht nur die Bezüge, die das Sonett zu anderen Texten unterhält, sondern auch die Lebenswirklichkeit des Autors Baudelaire vollständig aus und wendet sich ausschließlich der sprachlichen Form zu, den phonetischen, semantischen und syntaktischen Strukturen.

Das Seminar führt anhand ausgewählter Gedichte in den Zyklus der *Fleurs du Mal* und in die Lyrik des 19. Jahrhunderts ein, indem es verschiedene methodische Zugänge vergleichend erprobt. Die im Seminar einzuübende linguistische Beschreibung der dichterischen Sprache Baudelaires, die beispielsweise durch ungewöhnliche Kollokationen, syntaktische Ambiguität und eine strenge Lautstruktur in Distanz zur Alltagssprache geprägt wird, soll die Studierenden in die Lage versetzen, literarische Sprache zu erfassen; die literaturwissenschaftliche Ansätze sollen die Studierenden befähigen, die Formensprache in der lyrischen Tradition und in Bild- und Textkontexte einzuordnen.

Zur Anschaffung empfohlen:

Charles Baudelaire, *Les Fleurs du mal* (in einer Taschenbuchausgabe)

Zur Vorbereitung empfohlen:

Karin Westerwelle, Einleitung, in: dies. (Hg.), *Charles Baudelaire. Dichter und Kunstkritiker*, Würzburg 2007, S. 9-26.

Roman Jakobson; Claude Lévi-Strauss, „Die Katzen‘ von Charles Baudelaire“, in: Roman Jakobson, *Poesie der Grammatik und Grammatik der Poesie. Sämtliche Gedichtanalysen*, herausgegeben von Sebastian Donat und Hendrik Birus, Berlin; New York 2007, Band II, S. 251-287.

PD Dr. T. R. Kuhnle

097451 Lektüre und Interpretation ausgewählter Theaterstücke der französischen Klassik

Mo 18-20

F 10

19.04.2010

„Ein klassizistisches Literatursystem im prägnanten Sinne des Wortes hat nur Frankreich. Der Wille zu systematischer Regelung ist in der Tat ein Kennzeichen des französischen 17. Jahrhunderts.“ (Ernst-Robert Curtius). Das Theater des *grand siècle*, ausgerichtet an der Poetik des Aristoteles, geprägt und gefördert von der absolutistischen Zentralgewalt, hat für mehr als zwei Jahrhunderte ästhetische Maßstäbe gesetzt. Anhand beispielhafter Einzelinterpretationen soll im Seminar in das Werk von Racine und Molière eingeführt werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt! Anmeldung bis spätestens zum 31.03.2010 unter seminaranmeldungen.kuhnle10@gmx.de. Bitte beachten Sie auch die weiteren Anmeldemodalitäten auf <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.html>. Vor dem 01. Februar 2010 werden keine Anmeldungen entgegengenommen!

Weitere Hinweise in Kürze auf <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.html>

Textgrundlage:

(1) Jean Racine: *Andromaque – Phèdre* (2) Molière: *Le Tartuffe – Le Misanthrope – L'Avare – Le Malade imaginaire*. Die Links zu den Online-Editionen finden Sie unter <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.html>

Zur Einführung empfohlen:

Jürgen Grimm: „Das klassische Jahrhundert“, in: *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler⁵2006.

Jürgen Grimm: *Französische Klassik*, Stuttgart: Metzler (Lehrbuch Romanistik)¹¹2005.

Henning Krauß / Till R. Kuhnle / Hanspeter Plocher (Hg.): *17. Jahrhundert. Theater*, Tübingen: Stauffenburg 2003.

Dr. Th. Amos

097614 Voltaire: *Contes philosophiques*

Di 14-16

B 105

13.04.2010

Voltaire bedient sich der kürzeren Erzählung, des *conte philosophique*, auf virtuose Weise, um das Gedankengut der Aufklärung vorzustellen und zu verbreiten: Exotisches Dekor, eine abwechslungsreiche Handlung sowie nicht zuletzt der unnachahmliche Witz des Autors transportieren die (seither aktuell gebliebenen) philosophischen Fragestellungen.

Wir lesen und besprechen (in dieser Reihenfolge): *Candide* (1759), *Zadig* (1748), *Micromégas* (1752) und *La Princesse de Babylone* (1768). Die sämtlich in Taschenbuchausgaben vorliegenden Texte sind im (Internet-)Buchhandel leicht greifbar. Hinzukommen Auszüge aus dem *Dictionnaire philosophique* (1764), Voltaires Erwiderung auf die *Encyclopédie* Diderots und D'Alemberts, so dass das Seminar am Beispiel ihres berühmtesten Vertreters auch eine Einführung in die Literatur der französischen Aufklärung bietet.

Zur Einführung: Dietmar Rieger (Hrsg.): *18. Jahrhundert – Theater, conte philosophique und philosophisches Schrifttum*, Tübingen: 2001.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Dr. E. Garcin

097629 Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge im Netz und am Schwarzen Brett

Dr. Th. Amos

097633 Perrault, *Contes*

Mi 12-14

H 17

14.05.2010

Mit den 1697 erschienen *Histoires ou contes du temps passé avec des moralités* klingt das große Zeitalter der französischen Literatur auf ganz unklassische Weise aus. Charles Perrault, der 1687 die dichtungstheoretische Debatte *Querelle des anciens et des modernes* auslöste und die Position einer modernen, d. h. nicht länger an der griechisch-römischen Antike orientierten Literatur vertritt, strebt in seinen Kunstmärchen nach einer Verbindung von Novelle und Volksmärchen. Die hier von ihm begründete narrative Form des *conte de fées*, die wesentlich mit den Verfahren der Ironie und Persiflage arbeitet, kündigt bereits literarisch-didaktische Prinzipien der Aufklärung an.

Neben den acht Märchen der Sammlung lesen wir die Versmärchen *Grislidis* (1691), *Peau d'Ane* (1694), *Les souhaits ridicules* (1694); die Texte sind als Taschenbuch leicht greifbar. Außerdem ist das Seminar als Einführung in die Analyse narrativer Texte konzipiert.

Zur Einführung empfohlen sind zwei Standardwerke der Märchenforschung:
Max Lüthi, Das Märchen, Stuttgart: ¹1962.
Volker Klotz: Das europäische Kunstmärchen, München: ¹1985.
Anmeldung in der ersten Sitzung.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Dr. habil. A. Deligne

097193 Proust: *A la recherche du temps perdu*
Di 8-10 A 006 20.04.2010

A la recherche du temps perdu constitue un cycle en sept parties. On s'attachera avant tout à la première partie, *Du côté de chez Swann*. Voici les motifs qui nous retiendront en priorité : la question sociale, la figure du narrateur, la problématique du souvenir et la théorie de l'art.

Outre la méthode narratologique, nous pratiquerons également une approche critique des transpositions de l'œuvre (en langue étrangère : comparaison de traductions allemandes, en images : adaptations au cinéma et en bande dessinée).

Nous utiliserons l'édition suivante : Proust, Marcel, *A la recherche du temps perdu I. Du côté de chez Swann*, édition établie par Antoine Compagnon, Paris, 1987.

Lectures conseillées : Ricœur, P. : *Temps et récit* (3 tomes), Paris, 1985, Jauß, H. R. : *Zeit und Erinnerung in Marcel Prousts A la recherche du temps perdu. Ein Beitrag zur Theorie des Romans*, Frankfurt am Main, 1986, Biermann, K. H.: *Marcel Proust*, Hamburg, 2005.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un travail à la maison.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

PD Dr. T. R. Kuhnle

097466 Das Epos der Franzosen: *La Chanson de Roland*
Di 10-12 F 10 20.04.2010

Die *Chanson* über den Gefolgsmann Karls des Großen, der im Kampf gegen die Sarazenen verliert, gilt mit Fug und Recht als das bedeutendste Heldenepos der altfranzösischen Literatur. Mit ihm hat die Gattung der *Chanson de geste* ihren Höhepunkt erlangt. Zugleich gilt es als das „Nationalepos“ der Franzosen. Die aufmerksame Lektüre des Ende des 11. Jahrhunderts entstandenen Werkes erlaubt einen tiefen Einblick in die Welt des Mittelalters vor dem Horizont der Kreuzzüge.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt! Anmeldung bis spätestens zum 31.03.2010 unter seminaranmeldungen.kuhnle10@gmx.de. Bitte beachten Sie auch die weiteren Anmeldemodalitäten auf <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.html>. Vor dem 01. Februar 2010 werden keine Anmeldungen entgegengenommen!

Textgrundlage :

Das altfranzösische Rolandslied (zweiprächig) von [Wolf Steinsieck](#) (Kommentator, Übersetzer), Stuttgart /Ditzingen: Reclam 1999. Online-Edition der Chanson de Roland:<http://www.hs->

augzburg.de/~harsch/gallica/Chronologie/11siecle/Roland/rol_ch00.html

Zur Einführung:

Köhler, Erich: *Vorlesungen zur Geschichte der französischen Literatur. - Band 1,1. Mittelalter I.* - 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer, 1985.

Abrufbar http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/2793/pdf/Mittelalter_1.pdf

PD Dr. T. R. Kuhnle

097470 Denis Diderot – Theater und Roman

Mi 12-14

F 10

21.04.2010

Denis Diderot (1713-1784) gilt als einer der originellsten Köpfe der europäischen Aufklärung. Untrennbar verbunden mit seinem Namen ist die *Encyclopédie*, deren Edition er zusammen mit d'Alembert besorgte: Unter dem Aspekt einer aufgeklärten Wissenschaft suchten dort die herausragenden Köpfe – darunter Voltaire – das Wissen ihrer Zeit zu totalisieren und einem breiten Publikum zugänglich zu machen. In der Tat war Diderot ein herausragender philosophischer Kopf. Indes zählt er auch zu den mutigen Schriftstellern der Epoche, dessen Werke sowohl formal als auch inhaltlich zu den progressivsten ihrer Zeit gehörten. Das Seminar widmet sich vor allem dem Romancier (*Jacques le Fataliste*, *La Religieuse*, *Les Bijoux indiscrets*) und Dramatiker (*Le Fils naturel*, *Le Père de famille*).

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt! Anmeldung bis spätestens zum 31.03.2010 unter seminaranmeldungen.kuhnle10@gmx.de. Bitte beachten Sie auch die weiteren Anmeldemodalitäten auf <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.html>. Vor dem 01. Februar 2010 werden keine Anmeldungen entgegengenommen!

Weitere Hinweise in Kürze auf <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.html>

Prof. Dr. K. Westerwelle/Dr. P.C. Doering

097557 Honnêteté und Hypokrisie. Literatur und Gesellschaft

Di 16-18

B 401

20.04.2010

Giovanni della Casa hat in seiner Konversationslehre, dem *Galateo* von 1558, die Extreme des Verhaltens zwischen dem schönen Schein der *honnêtete* und dem falschen Schein der scheinheiligen Schmeichelei folgendermaßen beschrieben: „(D)erjenige, der in seiner Konversation und in seinen Sitten sich zu sehr darin gefällt, den Gefallen des anderen zu unterstützen, erscheint vielmehr als Clown, Jahrmarktsgaukler oder vielleicht als Schmeichler denn als wohlzogener Edelmann; und Gleiches gilt für das Gegenteil: derjenige, der sich in keiner Weise darum kümmert, zu gefallen oder zu missfallen, ist ein Rüpel, der schlecht erzogen und wenig angenehm ist.“ Bruchstellen und Grenzen des Verhaltensideals tauchen auf, wenn gesellschaftliche und religiöse Norm und Macht in Konflikt mit individuellen Interessen treten.

Als Abwehrreaktion gegen den Verlust sozialer Ordnung und eine Verrohung der Umgangsformen während der Religionskriege bildet sich im ausgehenden 16. und im 17. Jahrhundert, beeinflusst durch die Rezeption von Baldassare Castigliones *Cortegiano*, das Verhaltensideal der *honnêteté* heraus. Es vereint aristokratische Tugenden wie Tapferkeit, Ehrenhaftigkeit und Aufrichtigkeit mit mondänen Qualitäten: Der *honnête homme* ist höflich, universell gebildet, in Konversation und geselligem Umgang, dem *commerce du monde*, geübt. Diese auf die öffentliche Wirkung ausgerichtete Seite der *honnêteté* führt zu ihrer Infragestellung als Tugendideal: Die Nicht-Übereinstimmung von innerer Haltung und äußerer Repräsentation deckt beispielsweise die moralistische Literatur auf, der *honnête homme* gerät in den Verdacht der Hypokrisie.

Das Hauptseminar widmet sich der Beschreibung und Analyse von *honnêteté* und

hypocrisie in Texten der französischen Literatur unterschiedlicher Gattungen. Auf unserem Programm stehen Michel de Montaignes *Essais*, Molières Komödie *Le Misanthrope*, moralistische Beobachtungen La Rochefoucaulds und La Bruyères sowie Auszüge aus Stendhals Roman *Le rouge et le noir*. Das Seminar macht es sich zur Aufgabe, Uneindeutigkeit und Verstellung als kulturelle Praxis, wie sie in literarischen Texten als sprachliches Phänomen dargestellt wird, zu bestimmen.

Leistungsnachweis: Mitarbeit (Referat), Hausarbeit

Zur Anschaffung und Vorbereitung empfohlen: die genannte Primärliteratur in Taschenbuchausgaben

Zur Vorbereitung empfohlen: Hans Robert Jauß, in: „Der Tartuffe-Skandal im Lichte von Mimesis und Simulation“, in: *Wege des Verstehens*, hg. von Rainer Warning, Stuttgart (Reclam) 1994.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master Romanistik trilingual

PD Dr. T. R. Kuhnle

097485 Entre Paris et Jérusalem. L'identité juive dans le roman contemporain (Alain Fleischer, Marc Weitzmann, Albert Memmi)

Di 14-16

F 10

20.04.2010

Die Zunahme antisemitischer Übergriffe in Frankreich hat in den letzten Jahren unter den dort lebenden Juden zu einer neuen Auswanderungs- oder zumindest Investitionswelle in Israel geführt – und dort einer frankophonen ‚Szene‘ zu wachsender Bedeutung verholfen. In Frankreich indes hatten sich jüdische Intellektuelle erst seit den 70er Jahren verstärkt gerade auch *als Juden* Gehör verschafft – nicht zuletzt durch die Stimmen von Emmanuel Levinas und Jacques Derrida oder durch die zu Medienstars avancierten *nouveaux philosophes* BHL (= Bernard-Henri Lévi), André Glucksmann oder Alain Finkielkraut. Besonders letzterer wurde zum Sprachrohr all jener französischen bzw. französischstämmigen Juden, die im Mai 2007 ihre ganze Hoffnung noch auf den französischen Präsidentschaftskandidaten Nicolas Sarkozy setzten. Dieser Flirt mit der neogaullistischen Rechten gründete nicht zuletzt in der *mauvaise foi*, mit der die nichtjüdischen wie jüdischen Linksintellektuellen seit dem Sechstagekrieg (1967) dem Staat Israel gegenübertraten. Deren einseitige Parteinahme für die palästinensische Sache war auch durch den Israel in seiner Existenz bedrohenden Yom-Kippur-Krieg (1973) nur wenig erschüttert worden. Parallel zu dem schon fast traditionell zu nennenden Antisemitismus linker akademischer Zirkel schürte nicht zuletzt die negationistische Bewegung, die selbst an französischen Universitäten Einzug gehalten hatte, den Mythos von einer jüdischen Weltverschwörung,

Das Hauptseminar findet überwiegend in französischer Sprache statt! Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt! Anmeldung bis spätestens zum 31.03.2010 unter seminaranmeldungen.kuhnle10@gmx.de. Bitte beachten Sie auch die weiteren Anmeldemodalitäten auf <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.html>. Vor dem 01. Februar 2010 werden keine Anmeldungen entgegengenommen!

Textgrundlage:

Marc Weitzman: *Une place dans le monde*, Paris : Le Livre de poche 2005

Marc Weitzmann: *Chaos*, Paris : Gallimard (folio) 1999.
Alain Fleischer: *La hache et le violon*, Paris : Seuil (points) 2005.
Yasmina Khadra: *L'attentat*, Paris : Pocket 2006

Dr. Th. Amos

097648 Das Theater des Symbolismus: Maurice Maeterlinck
Di 16-18 H 17 13.04. 2010

Der berühmteste Dramatiker des Symbolismus, der letzten gesamteuropäischen, alle Gebiete der Kunst umfassenden Bewegung, ist Maurice Maeterlinck (1862-1949), seinerzeit als „Shakespeare belge“ enthusiastisch gefeiert. Der französisch schreibende Autor schafft ein ganz undramatisches, als statisch oder lyrisch zu bezeichnendes Theater mit explizit metaphysischer Thematik, das, zwischen Sprechen und Schweigen changierend, teilweise das Absurde Theater antizipiert. Gelesen werden mindestens: die Kurzdramen *L'Intruse* (1890), *Les Aveugles* und *Intérieur* (beide 1894) sowie *La Princesse Maleine* (1889), *Pelléas et Mélisande* (1892) und *La Mort de Tintagiles* (1894). Sofern die Dramen nicht mehr im Buchhandel zu beziehen sind, stellt der Veranstalter rechtzeitig eine *mastercopy* bereit.

Zur Einführung empfohlen:

Peter Szondi: *Das lyrische Drama des Fin de siècle*, Frankfurt am Main: 1975.
Anmeldung in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. K. Westerwelle/Prof. Dr. Chr. Meier-Staubach/Prof. Dr. A. Arweiler

097576 Die Allegorie in lateinischen und romanischen Literaturen
Mi 12-14 B 401 21.04.2010

Gegenstand des Seminars sind einerseits theoretische Texte prominenter Autoren von der Antike bis in die Frühe Neuzeit zu den verschiedenen Arten symbolischer Rede wie Allegorese und Allegorie, Augustinus' Zeichentheorie, Vorstellungen von Fabula, Integumentum, Symbolum, Typologie, Emblem sowie Personifikationsallegorie, andererseits bedeutende allegorische Texte aus Antike, Mittelalter und Neuzeit in Latein und romanischen Sprachen, die Möglichkeiten und Wandel allegorischer Formen erkennen lassen. Diskutiert werden Spezifik und Reichweite der Begriffe für Arten uneigentlicher Rede und Verstehensweise und ihr Anwendungspotential für die Literaturpraxis, so dass Funktionen der Allegorie in differenten historischen Kontexten bestimmbar werden.

Leistungsnachweis: Mitarbeit (Referat), Hausarbeit

Literatur:

Doreen Innes, „Metaphor, Simile, and Allegory as Ornaments of Style“, in: G. Boys-Stones (Hg.), *Metaphor, Allegory and the Classical Tradition. Ancient Thought and Modern Revisions*, Oxford 2003, 7-27. Hans Robert Jauss, „Form und Auffassung der Allegorie in der Tradition der ‚Psychomachia‘“, in: *Medium Aevum Vivum. Festschrift für Walther Bulst*, hg. von id. und Dieter Schaller, Heidelberg 1960, 179-206. Christel Meier, „Überlegungen zum gegenwärtigen Stand der Allegorie-Forschung. Mit besonderer Berücksichtigung der Mischformen“, in: *Frühmittelalterliche Studien* 10, 1976, S. 1-69; Glenn W. Most, „Cornutus and Stoic Allegoresis: A Preliminary Report“, in: *Aufstieg und Niedergang der Römischen Welt* Bd. II 36. 3, Berlin 1989, S. 2014-2065. Friedrich Ohly, *Schriften zur mittelalterlichen Bedeutungsforschung*, Darmstadt 1977; Walter Haug (Hg.), *Formen und Funktionen der Allegorie* Stuttgart 1979; Nikolaus Staubach, „Signa utilia – signa inutilia. Zur Theorie gesellschaftlicher

und religiöser Symbolik bei Augustinus und im Mittelalter“, in: *Frühmittelalterliche Studien* 36, 2002, S. 19-49; Regula Forster; Paul Michel (Hg.), *Significatio. Studien zur Geschichte von Exegese und Hermeneutik II*, Zürich 2007.

In Vorbereitung auf das Seminar sollten die Teilnehmer je ein allegorisches Werk aus den drei Epochen lesen: Prudentius, *Psychomachie*; Alan von Lille, *Anticlaudianus*; Dante, *Divina Commedia* (z.B. in der Ausgabe Hermann Gmelin).

Prof. Dr. Ch. Miething

097447 Literatur und Politik

Mi 16-18

B 105

12.-16.04.2010 +Einzeltermine

In diesem Seminar wird Jean-Jacques Rousseaus Zweiter Discours: *Sur L'Inégalité* (1755) mit Alain Finkielkrauts *Le Juif Imaginaire* (1980) verglichen werden. Im Zentrum wird dabei die Alternative von Autonomie und Heteronomie als Machtproblem einerseits und als Kommunikationsparadoxon andererseits stehen. Rousseau entwirft in seinem Diskurs seine Anthropologie und bestimmt darin den Menschen als ein von Natur aus freies Wesen. Hieraus leitet er sowohl seine Kritik an der Vergesellschaftung des Menschen (als dem Verlust seiner Freiheit) als auch seine Gesellschaftstheorie als Vertragstheorie (wie er sie im *Contrat Social* ausarbeiten wird) ab.

Finkielkraut distanziert sich in seinem Buch von der eigenen politischen Vergangenheit als „linker Jude“, verzichtet auf eine universalistische Ethik und rechtfertigt den Staat Israel realpolitisch. Zugleich will er an die Stelle des eigenen politischen Engagements unter dem Stichwort „Erinnerung“ eine kulturelle Identitätssicherung stellen. Hintergrund seiner Reflexionen ist das Problem der begrifflich nicht fassbaren jüdischen Identität.

Das Vergleichsmoment beider Texte bildet die anthropologische Problematik. Während Rousseau mit seiner Freiheitstheorie die Voraussetzung für Kants Autonomiepostulat in der Selbstbestimmung des Menschen schafft, macht Finkielkraut deutlich, dass die konkrete persönliche Identität sich unvermeidbarerweise ideologisch verstrickt und damit an dem Kantischen Postulat scheitert.

Hauptinhalt des Seminars wird die gründliche Textanalyse ausgewählter Passagen beider Werke sein. Die Kenntnis der Gesamtexte ist Voraussetzung.

Ich verweise darauf, dass das Seminar vor der Vorlesungszeit beginnen wird, und zwar mit einer Arbeitswoche in Rothenberge (vom 12.-16.4. 2010). Dementsprechend werden die Anmeldungen zu diesem Seminar in meiner Sprechstunde bis zum Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters erfolgen müssen.

LANDESKUNDE

Verwendbarkeit:

LPO 98: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

Dr. habil. A. Deligne

097231 Landeskunde / Conversation / Expression orale: La peinture en France au XX^e siècle

Mi 12-14

A 006

21.04.2010

Ce cours s'inscrit dans la lignée d'un cycle commencé au semestre d'hiver 2008-

2009 avec la peinture du XVII^e siècle. Au vu de peintres comme Signac, Delaunay, Picasso, Braque, Matisse, Duchamp, Dali, Dubuffet, Ben, Niki de Saint-Phalle, nous entendons discuter des œuvres chronologiquement, par artistes et par familles stylistiques. Ainsi que nous l'avons fait dans les semestres d'avant, nous poursuivrons nos incursions dans l'esthétique, discipline philosophique par bonheur inséparable de l'histoire concrète de l'art, ainsi que dans les Lettres, étant persuadé que des critiques d'art tels que par exemple Apollinaire, comme Baudelaire pour le siècle précédent, peuvent nous aider à mieux voir.

Lors de la séance inaugurale, je présenterai un panorama des différents genres picturaux ainsi que des courants de peinture et nous improviserons ensuite sur une peinture du Douanier Rousseau. Par séance, nous commenterons en commun deux ou trois tableaux. Un de nos soucis sera de tester aussi différentes méthodes (principalement les méthodes herméneutique, iconographique et sémiotique).

Lectures conseillées : Dütching, H. : *Apollinaire zur Kunst. Texte und Kritiken 1905-1908*, Köln, 1989, Syring, M. L. : *Kunst in Frankreich seit 1966*, Köln, 1987.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé oral (commentaire d'image).

Inscription : par courriel avant la fin mars

Chr. Lacourière

097337 Landeskunde / Conversation / Expression orale: La société française en mouvement actualité et vie quotidienne, politique, culturelle et historique
Fr 10-12 S 9 23.04.2010

Ce cours, proposé à tous les étudiants de français, portera sur l'étude d'articles de presse récents et de textes littéraires contemporains. Nous viserons à la préparation de commentaires discutés en cours. Nous nous efforcerons également de soigner le style et d'approfondir le vocabulaire. Les étudiants devront présenter leur thème à l'aide de PowerPoint. Une télévision se trouve dans la salle de cours, de brèves séquences vidéos pourront ainsi être visualisées.

Condition d'obtention du certificat: un exposé et une participation active et régulière. Anmeldung in der ersten Sitzung.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-BK, BA-KiJu:

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-2-Fach:

Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle/Dr. P.C. Doering

097557 Honnêteté und Hypokrisie. Literatur und Gesellschaft (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Di 16-18 B 401 20.04.2010

Kommentar siehe unter Hauptseminar!

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium
LPO 2003: GHR: Hauptstudium
Master of Education

LPO 2003: BK: Hauptstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

097490 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 2010
(LPO 98, LPO 2003 und Master of Education: für Studierende der
Fächer Französisch und Italienisch)
Mo 16-18 B 401 19.04.2010

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Nieweler, Andreas (Hrsg.) *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2006)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per E-Mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium
LPO 2003: GHR: Hauptstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium
BA-KiJu: Didaktikmodul

Dr. S. Thiele

097504 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
Mo 14-16 B 401 19.04.2010

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im

Unterricht [u.a. Baudelaire: *L'Albatros*, Rimbaud: *Le dormeur du val*, Cassola: *La ragazza di Bube*, Fabra i Sierra: *La memoria de los seres perdidos*], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Die Vorlesung beginnt in der zweiten Woche. Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-Mail ab.

Verwendbarkeit:

LPO 98:	Hauptstudium	LPO 2003: BK:	Hauptstudium
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-KiJu:	Didaktikmodul
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	Master of Education:	Mastermodul II

Dr. S. Thiele

097519 Le Maghreb im Fremdsprachenunterricht

Do 10-12 B 401 22.04.2010

Der Maghreb ist in der französischen Gesellschaft sehr präsent – 5,5 Millionen Menschen aus diesem Kulturkreis leben in Frankreich. Algerien, Marokko und Tunesien sind Teil französischer Sprachgemeinschaft. Es lohnt sich, so auch Adelheid Schumann, sich mit dem Maghreb eingehend zu beschäftigen.

In diesem Seminar soll *Les Raisins de la galère* von Tahar Ben Jelloun zum einen im Zentrum stehen (bitte die Reclam-Ausgabe 1999 anschaffen und bis zur ersten Sitzung lesen), zum anderen werden wir uns Inhalten und Verfahren einer interkulturellen Landeskunde widmen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-Mail ab.

Literatur zur Einführung:

Der fremdsprachliche Unterricht Französisch: *Interkulturelle Landeskunde: le Maghreb*, 86 (2007).

Verwendbarkeit:

LPO 98:	Hauptstudium	LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	Master of Education	LPO 2003: BK:
	Hauptstudium		

N.N.

097523 Fachdidaktisches Hauptseminar

Mo 14-16 A 323 I 12.04.2010

N.N.

097538 Fachdidaktisches Hauptseminar

Di 10-12 A 323 13.04.2010

Ch. Delforge-Walther

097121 Französische Grammatik II
Mo 14-16 B 104 19.04.2010

Ceux qui s'inscrivent à l'un de ces cours doivent réviser avant le début du semestre le programme de grammaire I : articles, déterminants, pronoms et surtout les conjugaisons.

Notre programme sera le suivant : syntaxe de la phrase complexe : subordination et coordination, modes et temps.

Ouvrages à consulter : Confais, Jean-Paul : *Grammaire explicative*, München, Hueber, 1980 et Pellat, Jean-Christophe/ Riegel, Martin *Grammaire méthodique du français moderne*, Paris, PUF, 1999.

Conditions d'examen: une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 22.02.2010 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bisinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

097174 Französische Grammatik II
Di 14-16 B 305 20.04.2010

Kommentar s.o.!

Grammatik III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

M. Vézinaud

097413 Französische Grammatik III
Do 10-12 S 6 22.04.2010

Révisions et approfondissement des difficultés de la grammaire française: le participe (présent et passé), le discours indirect, l'infinitif, le passif, l'emploi des conjonctions de subordination et coordination (expression du temps, de la cause, etc). Il est indispensable d'avoir réussi le cours de Grammaire II pour participer à ce cours.

Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bisinghof (Aufsicht).

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

Master of Education: BAB

M. Vézinaud

097428 Französische Grammatik III
Do 12-14 S 6 22.04.2010

Kommentar s. o.!

Übersetzungsübungen

Übersetzung Französisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2- Fach: Vertiefungsmodul
Sprachpraxis

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master of Education: BAB

Master Romanistik trilingual:

Zweit- und Drittsprache

Dr. E. Prasuhn

097595 Übersetzung Französisch-Deutsch

Mo 14-16 B 105

19.04.2010

Die Übersetzungstexte in dieser Veranstaltung sind landeskundlich orientiert und gehören unterschiedlichen Gattungen an, um damit ein breites Übungsspektrum anzubieten.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof bei der Bibliotheksaufsicht

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Klausur

Übersetzung Deutsch-Französisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Grundlagenmodul Philologisches

Grundwissen

Ch. Delforge-Walther

097160 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Do 10-12 B 305

22.04.2010

Dans ce cours d'introduction à la traduction, nous travaillerons sur les difficultés spécifiques de ce domaine : structures grammaticales, niveaux de langue et champs lexicaux.

Ouvrages recommandés pour la traduction : Pierre Grappin : *Dictionnaire allemand-français* , complément indispensable à toute préparation : Rey- Debove, Josette/ Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert* , 2010 et pour le vocabulaire : Barnier, Joseph/ Delage, Edmond : *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

Conditions d'examen: une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 22.02.2010 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Teilnahmevoraussetzungen: mehr als 70 Punkte im C-Test (Informationen in diesem Heft Seite 4). Verbindliche Anmeldung ab dem 22.02.2010 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Chr. Lacourière

097284 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Mo 10-12 S 9 19.04.2010

Dans ce cours d'introduction à la traduction, nous travaillerons sur les difficultés spécifiques de ce domaine : structures grammaticales, niveaux de langue et champs lexicaux.

Ouvrages recommandés: Pierre Grappin : *Dictionnaire allemand-français* / Rey-Debove, Josette/ Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert, 2010* / Barnier, Joseph/Delage, Edmond : *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

Conditions d'examen: une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 22.02.2010 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Teilnahmevoraussetzungen: mehr als 70 Punkte im C-Test (Informationen in diesem Heft Seite 4).

Chr. Lacourière

097303 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Di 10-12 S 9 13.04.2010

Kommentar s. o.!

Übersetzung Deutsch-Französisch II

Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein erfolgreicher Abschluss der Übungen
Übersetzung Deutsch-Französisch I und Französische Grammatik I.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Grundlagenmodul Philologisches
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Grundwissen
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

M. Vézinaud

097360 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Di 10-12 F 9 20.04.2010

Dans le prolongement du cours de traduction I, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux réguliers. Un devoir sur table a lieu à la fin du semestre. Il est nécessaire d'avoir suivi ou de suivre en parallèle le cours de grammaire II pour participer à ce cours, étant donné que beaucoup de textes sont au passé.

Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bispinghof (Aufsicht).

Ouvrages recommandés:

Un dictionnaire allemand-français et un dictionnaire français-français.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

M. Vézinaud

097375 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Di 12-14 F10 20.04.2010

Kommentar s. o.!

Chr. Lacourière

097322 Übungskurs Übersetzung (zusätzlich für alle Studiengänge und Interessierte – ohne Scheinerwerb)

Mi 12-14

S 6

21.04.2010

Ce cours est destiné aux étudiants (à partir du niveau II) désirant s'améliorer en traduction. Le thème du semestre sera „L'école et l'université“.

Ouvrages recommandés: Pierre Grappin : *Dictionnaire allemand-français* / Rey-Debove, Josette/ Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert, 2010* / Barnier, Joseph/ Delage, Edmond : *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

Verbindliche Anmeldung ab dem 22.02.2010 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Übersetzung Deutsch-Französisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

097189 Übersetzung Deutsch-Französisch III

Di 16-18

B 305

20.04.2010

La traduction d'articles de presse et de textes narratifs aura pour objectif d'amener les apprenants à une meilleure compétence linguistique, d'ordre morphologique, lexical et stylistique en même temps qu'à une sensibilisation à la notion de registre de langue.

Ouvrages recommandés pour la traduction : Grappin, Pierre: *Dictionnaire allemand-français*, complément indispensable à toute préparation : Rey- Debove, Josette/ Rey, Alain:

Le nouveau Petit Robert , 2010 et pour le vocabulaire : Barnier, Joseph/Delage, Edmond : *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

La plupart des textes allemands qui seront traduits étant des textes au passé, pour participer à ce cours il faudra avoir déjà obtenu l'unité de valeur de grammaire II.

Verbindliche Anmeldung ab dem 22.02.2010 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Conditions d'examen: une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

Master of Education: BAB

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Ch. Delforge-Walther

097117 Übersetzung Deutsch-Französisch III

Mo 12-14

B 104

19.04.2010

Kommentar s. o.!

Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

Master Romanistik trilingual

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of Education: BAB

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Dr. habil. A. Deligne

097246 Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Do 10-12

A 006

22.04.2010

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le thème que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur.

Lectures conseillées : Arrivé, M. : *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française*, Paris, 1986, Weinrich, H. : *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982, Truffaut, L. : *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983. Mais comme le montre la faute classique où un accusatif neutre allemand antéposé est pris pour un nominatif, on consultera aussi avec profit Heringer, H. J. : *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : lors de la première séance.

Dr. habil. A. Deligne

097265 Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Do 12-14

A 006

22.04.2010

Kommentar s. o.!

Übersetzung Deutsch-Französisch Klausurenkurs

Verwendbarkeit:

LPO 98

LPO 2003: Gym/Ges

LPO 2003: GHR

Dr. habil. A. Deligne

097227 Klausurenkurs Übersetzung Deutsch-Französisch für

Staatsexamenskandidaten

Mi 8-10

A 006

21.04.2010

Ce cours, destiné aux candidats de la prochaine session d'examen, est limité à 15 personnes, qui se verront corriger leurs copies. Les étudiant(e)s qui passent l'examen la session d'après peuvent cependant tirer profit de la correction et donc participer à ce cours. Le rythme est d'une épreuve écrite (*Klausur*) corrigée par mois.

Dans la première semaine, les étudiants écrivent la *Klausur*. Celle-ci est corrigée les deux semaines suivantes et, la troisième semaine, les étudiants improvisent sur un texte qui est corrigé dans l'heure même. La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, extraits de critique littéraire, linguistique ou philosophique) est censée amener les apprenants en fin de parcours à une meilleure compétence langagière (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques).

Lectures conseillées : Arrivé, M. : *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française*, Paris, 1986, Weinrich, H. : *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982, Truffaut, L. : *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Conditions d'obtention du certificat: il s'agit d'un cours sans certificat !

Inscription : par courriel avant la fin mars.

Mündliche Kommunikation / Expression orale / Conversation

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach BA-KiJu: Aufbaumodul
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

Dr. habil. A. Deligne

097231 Conversation / Expression orale / Landeskunde: La peinture en France au XX^e siècle

Mi 12-14 A 006 21.04.2010

Kommentar s. unter LANDESKUNDE!

M. Vézinaud

097432 Conversation / Expression orale : Le surréalisme

Do 16-18 Seminarraum 01 22.04.2010

Ce cours se donne pour buts de transmettre la méthode de la présentation orale et de travailler sur le courant artistique du surréalisme. Ce thème sera approfondi grâce à diverses activités sur des œuvres littéraires et picturales. Il n'est pas nécessaire d'avoir de connaissances préalables sur le surréalisme pour participer au cours. Une participation régulière et active au cours est exigée.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bispinghof (Aufsicht).

Chr. Lacourière

097337 Conversation / Expression orale / Landeskunde : La société française en mouvement actualité et vie quotidienne, politique, culturelle et historique

Fr 10-12 S 9 23.04.2010

Kommentar s. u. LANDESKUNDE !

Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master Romanistik trilingual

Dr. habil. A. Deligne

097208 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Di 12-14

A 006

20.04.2009

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérature », définie par R. Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art. Concernant la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique qui construit son modèle selon les trois critères suivants : 1) structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique) par rapport à un tout qui serait le sens. 2) générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel, qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai. L'identification du genre présente un intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées. 3) stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition originale.

La première séance proposera une introduction théorique suivie d'exercices pratiques.

Lectures conseillées : Aron, T. : *Littératures et littérature : un essai de mise au point*, Paris, 1984, Ricœur, P. : *Du texte à l'action – Essais d'herméneutique, II* : Paris, 1986, Compagnon, A. : *Le démon de la théorie*, Paris, 1998.

Conditions d'obtention du certificat : un protocole de séance (deux pages minimum à raison de 30 lignes par page) ou pour les étudiants en Ba-2-Fach deux « Fachaufsätze » (travail écrit de quatre pages à raison de 30 lignes par page).

Inscription : par courriel avant la fin mars.

Dr. habil. A. Deligne

097212 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Di 14-16

A 006

20.04.2009

Kommentar s. o. !

M. Vézinaud

097380 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Di 16-18

F 10

20.04.2010

Ce cours a pour but de transmettre les méthodes du commentaire de textes et de la rédaction en général. Pour cela, il propose de travailler sur des documents issus des différentes époques de la littérature française. Deux travaux de rédaction (« Fachaufsätze » de quatre pages chacun) sont attendus dans ce cours, ainsi qu'une participation régulière et active.

Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bispinghof (Aufsicht).

Chr. Lacourière

097341 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Fr 12-14

S 9

23.04.2010

La rédaction de textes en français est certes un exercice difficile, mais indispensable

pour tout étudiant qui étudie cette langue. Le but de ce cours est donc de vous donner les outils pour rédiger des commentaires composés et des explications de texte. Nous aborderons essentiellement des textes actuels tirés de journaux et de livres publiés récemment.

Conditions d'obtention du certificat : un compte-rendu de séance (deux pages minimum à raison de 30 lignes par page) ou pour les étudiants en BA-2-Fach deux « Fachaufsätze » (travail écrit de quatre pages à raison de 30 lignes par page).

Une participation régulière est absolument nécessaire.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

Master of Education: GymGes

Master of Education: BK

Master of Education: BAB

Dr. habil. A. Deligne

097250 Romans filmés (suite)

Do 8-10 S 6

22.04.2010

Le cinéma a mis du temps à se détacher de la littérature. Depuis qu'il a conquis son autonomie, il continue néanmoins à filmer des romans ou nouvelles. La littérature comparée en a fait un de ses champs d'études. Nous voudrions ainsi envisager les problèmes que pose l'adaptation cinématographique d'une œuvre littéraire. Et si le film n'avait jamais que pour mérite de ramener le spectateur à la découverte ou à la relecture de l'œuvre adaptée, le détour n'aura pas été inutile. C'est en effet ce credo didactique qui nous a amené à proposer comme sujet de réflexion ce thème, en fait vieux comme le cinéma lui-même.

Sous réserve de disponibilité du matériel, nous traiterons au choix, en alternant une séance d'étude de texte et une séance de visionnage d'image, les thèmes suivants : Balzac, *Le chef-d'œuvre inconnu*, *Eugénie Grandet*, *Le père Goriot*, Flaubert, *Un cœur simple*, Zola, *Germinal*, Pagnol, *La gloire de mon père*, Ajar, *La vie devant soi*, Camus, *La Peste*, *L'Étranger*, Djian, *37, 2^o le matin*, Houellebecq, *Les particules élémentaires*, Proust, *Un amour de Swann*, *Le temps retrouvé*, Nothomb, *Stupeur et tremblements*, Rostand, *Cyrano de Bergerac*.

Lectures conseillées : Vanoye, F. : *Récit écrit, récit filmique*, Paris, 1989, Kühnel, J.: *Einführung in die Filmanalyse*, Siegen, 2004.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé (toujours à deux) étalé sur deux séances.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

Chr. Lacourière

097356 Contes et nouvelles

Do 10-12

22.04.2010

« *Il était une fois* » - « *Il y a bien longtemps* » - « *En ce temps-là* »...

Nous analyserons des contes et nouvelles du XVII^{ème} au XX^{ème} siècle. Les auteurs traités seront, entre autres: Perrault, La Fontaine, Balzac, Flaubert, Sand, Mérimée, Gautier, Maupassant, Zola, France, Allais, Aymée, Sartre. Nous verrons également les différents types de contes : conte de fées, conte philosophique, conte libertin, conte fantastique, conte noir (d'horreur), conte étiologique, conte plaisant (ou

facétieux) et le conte satirique.

Littérature : PROPP, Vladimir, *Morphologie du conte*, Paris, Gallimard, 1970.

Un CD contenant la plupart des textes traités sera à la disposition des étudiants lors du premier cours.

Condition d'obtention du certificat: un exposé et la rédaction d'un travail à la maison, ainsi qu'une participation active et régulière.

Anmeldung in der ersten Sitzung

Phonétique corrective

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

097140 Phonétique corrective
Mo 10-12 B 104 19.04.2010

L'objectif de ce cours sera essentiellement l'amélioration de la prononciation grâce à des exercices de prononciation et de lecture ainsi qu'à une étude théorique du système phonétique du français.

Ouvrages de référence: Göran Hammarström: *Französische Phonetik- Eine Einführung*, Tübingen 1998. Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

Chaque étudiant devra participer régulièrement au cours et faire une brève présentation pour obtenir le certificat.

Verbindliche Anmeldung ab dem 22.02.2010 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

097155 Phonétique corrective
Do 16-18 B 305 22.04.2010

Kommentar s. o.!

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium Master of Education: BAB

Ch. Delforge-Walther

097136 Phonétique corrective
Do 12-14 B 305 22.04.2010

En plus d'exercices de prononciation et de lecture, ce cours comportera une partie non négligeable de théorie qui sera présentée par les étudiants lors de brefs exposés (obligatoires pour l'obtention du certificat de participation au cours!) portant sur le système vocalique et consonantique, l'accentuation, les pauses et le rythme, l'intonation, les types de variation, etc...

Ouvrages recommandés: Martinet André: *Eléments de linguistique générale*, Paris 1970.

Malmberg Bertil: *La Phonétique*, Paris 1975. Léon Monique et Pierre: *La prononciation du français*, Paris 2004.

Chaque étudiant devra participer régulièrement au cours et faire une brève présentation pour obtenir le certificat.

Verbindliche Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommunikation und Interaktion in Französischer Sprache

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: GS, 2. rom. Sprache

LPO 2003: Gym/Ges: GS, 2. rom. Sprache

LPO 2003: BK: GS, 2. rom. Sprache

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

Master Romanistik trilingual:

Zweit- und Drittsprache

M. Vézinaud

097394 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I / Französisch
für Romanisten I

Mi 12-14

H 18

21.04.2010

Der Kurs soll Grundkenntnisse der französischen Sprache vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt des Kurses und hiermit der Klausur liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis und Schreiben; Hörverständnis und Sprechen werden ebenfalls regelmäßig geübt. Eine aktive Teilnahme sowie das Anfertigen von Hausaufgaben werden erwartet. Die empfohlenen Arbeitsmittel (u. a. Vokabellisten und Aspekte der Grammatik) werden im Kurs vorgestellt und bei OpenUss zur Verfügung gestellt.

Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bispinghof (Aufsicht).

M. Vézinaud

097409 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II /
Französisch für Romanisten II

Mi 16-18

H 18

21.04.2010

Die Teilnahme am Kurs II ist erst nach einer erfolgreichen Teilnahme am Kurs I möglich.

ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch: Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner, Prof. Dr. Karin Westerwelle

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Faches Italienisch: Montag, 12.04.2010, 16-18 Uhr in der Bibliothek der Italienischen Abteilung.

Die Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen für Studierende der BA- und Master-Studiengänge erfolgen zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und über QISPOS. Eine Anmeldung ausschließlich über QISPOS sichert keine Teilnahme.

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

Zusätzliche Veranstaltung:

Hauptseminar
Verwendbarkeit:
LPO 98+2003
MPO 97

Master of Education Italienisch (nur Modul 1)
Master Romanistik Trilingual (Modul 1 und Modul 4)

Dott. Fabrizio Bondi

098644 Forme e metamorfosi della scrittura politica nel Seicento
Do 16-18h Raum: A 0015 Beginn: 22.04.2010

Una guerra civile è in corso nel corpo umano. Il principe Cuore e il principe Cervello si contendono il potere assoluto. Tutti gli organi, dai più nobili ai più "bassi", si schiereranno con l'uno o coll'altro. Aristocratici arroganti, intellettuali per lo più servili, astuti consiglieri, sovrani dissimulatori dispiegheranno nella difficile situazione tutte le arti della politica. L'inevitabile conflitto tra i due potentati porterà quasi alla morte l'organismo straziato, e la vittoria finale sarà conseguita da un terzo elemento imprevisto.

Questo, in breve, il *plot* de *La maschera iatro-politica* (Venezia 1627), bizzarra prosa satirica del medico e scrittore veronese Francesco Pona, in seguito narratore di punta della famosa Accademia degli Incogniti. Nel racconto, basato sull'antica similitudine che mette in parallelo il corpo e lo stato, si mescolano decostruzione scettica della politica e inquietudini utopistiche, barocchismo letterario e comicità scatologica.

Il seminario si propone, attraverso la lettura e l'analisi testuale di una tale singolare oggetto letterario, di mostrare l'importanza e la pervasività del tema politico nel panorama delle scritture seicentesche. Aprendosi via via dal testo al "contesto", si toccheranno i generi del saggio, dell'emblema, del ragguaglio di Parnaso, dell'apologo, per giungere fino ai significati e alle intenzioni politiche sottese a molti romanzi, poemi e opere teatrali di questo fertilissimo secolo.

Il seminario è destinato agli studenti del livello "Master". Gli studenti del "Master of Education: Italienisch" possono frequentarlo esclusivamente come corso del primo modulo (Modul I: 10 LP oppure 1 LP). Quanto al "Master Romanistik trilingual", il corso può essere utilizzato sia per il primo modulo (10 LP oppure 2 LP) che per il quarto (10 Lp oppure 2 LP).

Per 10 LP è necessario tenere una relazione in italiano e scrivere una tesina (16 pp. in italiano oppure 20 in tedesco). Per 1 LP e 2 LP è richiesto un riassunto (Protokoll) oppure una breve relazione in italiano (Kurzreferat).

È obbligatoria la registrazione al corso via posta elettronica: faberbond@libero.it

Vorlesung/Wiss. Übung + Kolloquium

Verwendbarkeit:

LPO98/MPO 97

LPO 2003

BA-2-Fach: Aufbau- u. Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual

Dott. F. Bondi

098630 Il Fantasma del Sonetto. Fortune di una forma metrica nel Novecento
Mi 16-18 Raum: F 5 Beginn: 21.04.2010

Il sonetto, forma base della tradizione lirica italiana, non scompare per nulla nell'età del verso libero. Presente nella sua struttura tradizionale in autori "conservatori" (ad es. Landolfi), o "attardati" (Saba), se ne rinviene la traccia sotto la superficie di liriche apparentemente libere, che più o meno consciamente ne ripercorrono lo stampo, variando magari liberamente il numero e la lunghezza dei versi (Montale, Caproni, ecc.). Si cercherà di capire se esista, al di là dell'esattezza metrica, un *cliché* retorico e visivo del sonetto che influenza gli autori italiani novecenteschi, soprattutto quelli che si esercitano nella forma breve. Nell'"ultimo" Novecento, almeno dal grande esperimento dell'"Ipersonetto" di Andrea Zanzotto in poi, l'avanguardia di matrice 'neometrica' produrrà infine un gran numero di sonetti spesso di forma impeccabilmente tradizionale, o più o meno metamorfizzati (Patrizia Valduga, Gabriele Frasca ecc.), a testimonianza dell'incredibile vitalità di questa forma nella letteratura italiana.

Il corso è allo stesso tempo Literaturwiss. Kolloquium (BA) e Wiss. Übung. NB: Eine doppelte Anrechnung des Kurses ist nicht möglich!

Anmeldung in der ersten Sitzung!

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual

Prof. Dr. M. Lentzen

098410 Das italienische Theater von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert
Do 12-14 Raum B 401 Beginn: 19.04.2010

Die Vorlesung zeichnet die Entwicklung des italienischen Theaters von den liturgischen Anfängen über die Danza, die Lauda, die Sacra Rappresentazione bis hin zum humanistischen Theater des 16. Jahrhunderts (Ariost, Machiavelli, Aretino u.a.) nach. Die Genese des italienischen Theaters wird dabei im Zusammenhang der

Entwicklung des europäischen (besonders romanischen) Theaters gesehen.

Dott. G. di Stefano

098424 Il comico nella letteratura italiana
Di 16-17 Raum: A 006 Beginn: 19.04.2010

Nelle trattazioni estetiche tradizionali il comico occupa un posto generalmente marginale. Ciò non sorprende: se l'arte è tradizionalmente ricerca della perfezione, contraddistinta dalla trinità di valori: Bello, Buono e Vero, il comico appare come il suo antipodo, presentandosi come il dominio dell'imperfezione e della deviazione dalla norma, che mette a confronto il bello con il suo contrario, il brutto, l'ideale con il reale, il grande con il piccolo. Sua anima è il contrasto, la discordanza. Se però cerchiamo di definire in che cosa consiste il comico, ogni definizione si rivela insoddisfacente perché non esauriente. Ha scritto Umberto Eco: "Il comico è una faccenda difficile, a capirlo si è risolto il problema dell'uomo in questa terra." Il corso di questo semestre propone un ideale viaggio attraverso vari aspetti del comico nella letteratura italiana, partendo dalla poesia burlesca del Duecento per arrivare sino a Dario Fo e il suo teatro. I partecipanti riceveranno nella prima seduta un "reader" con i testi che verranno di volta in volta trattati.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

P. C. Doering

098439 Europa in der italienischen Literatur der frühen Neuzeit
Di 14-16 Raum: B 401 Beginn: 13.04.2010

An der Bestimmung Europas als einer nicht ausschließlich geographischen Einheit hat die italienische Literatur und Philosophie der Frühen Neuzeit entscheidenden Anteil. Wie Federico Chabod in seiner *Storia dell'idea d'Europa* (Bari 1961) herausstellt, ist es Niccolò Machiavelli, der die erste Definition Europas als einer politischen Gemeinschaft vorlegt. Europas Vorzüge gegenüber Afrika und Asien liegen Machiavelli zufolge in einer größeren Machtverteilung, die das Erblühen vielfältiger *virtù* begünstige. Das von Lorenzo il Magnifico etablierte Kräftegleichgewicht gilt noch dem Europa des 18. Jahrhunderts als vorbildlich.

Für die Ausbildung einer europäischen Identität spielen jedoch weniger politische, als religiöse und kulturelle Faktoren eine Rolle. Das Christentum, die wiederentdeckte Antike, Latinitas und gesellschaftliche Verhaltensideale wie *cortesìa* und *gentilezza* stellen bedeutende Säulen Europas als kultureller Gemeinschaft dar.

Anhand ausgewählter Texte von Dante, Petrarca, Machiavelli, Guicciardini u.a. möchte das Proseminar unterschiedlichen Europa-Vorstellungen nachgehen. Der Seminarplan sowie die vorzubereitende Textauswahl sind ab Mitte März in OpenUSS verfügbar. Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an pia.doering@uni-muenster.de.

L. Novi

098625 Protagonisti del Risorgimento italiano
Do 10-12 Raum: B 105 Beginn: 15.04.2010

Nella prima metà dell'Ottocento l'Italia conobbe un processo di graduale riscoperta e sempre più netta rivendicazione della propria identità nazionale. Questo processo

culturale e politico, noto come Risorgimento, portò alla formazione dello stato unitario italiano e fece della penisola un organismo politico e indipendente a base nazionale. Il seminario si propone, da una parte, di approfondire gli aspetti storici del Risorgimento e, dall'altra, di presentarne i principali protagonisti (in politica e letteratura). Pertanto, la prima parte del seminario si occuperà degli avvenimenti storici e delle correnti ideologiche in Italia dal periodo napoleonico alla fondazione del Regno d'Italia (1861) e alla proclamazione di Roma a capitale (1870). Nella seconda parte del seminario verranno letti e commentati testi letterari e politici dei protagonisti del Risorgimento, cercando di focalizzare le diverse tendenze culturali che sotteseero alla formazione di un'idea nazionale e alla sua attuazione.

Per iscriversi al seminario è necessario mandare una mail a Livia Novi, lnovi_01@uni.muenster entro il 10 aprile 2010.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft;
LPO 2003: Hauptstudium Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle/P.C. Doering

[097557] Honnêteté und Hypokrisie. Literatur und Gesellschaft
Di 16-18 Raum: B 401 Beginn: 20.04.2010

Kommentar s. Seite 28.

PD Dr. T. Kuhnle

098462 Konspiration und Intertextualität - mit Umberto Eco durch die
Postmoderne
Mi 10-12 Raum: B 111 Beginn: 21.04.2010

Umberto Eco, Philologe und Romancier, zählt zu denjenigen unter den Bestsellerautoren, die den Sprung in die universitären Seminare geschafft haben. Schon vor seinem großen Erfolg mit seinem Roman *Il nome della rosa*, hatte er der postmodernen Literaturtheorie mit seiner Schrift *Opera aperta* ihr Schlagwort geliefert. Und seine Schriften zur Semiotik sollten die Medienwissenschaft nachhaltig beeinflussen. In seinen Romanen kommt indessen ein anderer Aspekt des intellektuellen Multitalents zum Vorschein: Der ausgewiesene Mediävist führt seine Leser in die mörderische Welt mittelalterliche Klöster oder auf kabbalistische Spurensuchen durch die Welt der Museen – wie sein ihm verhasster Bestsellerkollege Dan Brown. Das Seminar hat die Analyse der Beiden Romane *Il nome della rosa* und *Il pendolo di Foucault*. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Literaturtheoretiker Eco.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt! Anmeldung bis spätestens zum 31.03.2010 unter seminaranmeldungen.kuhnle10@gmx.de. Bitte beachten Sie auch die weiteren Anmeldemodalitäten auf <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.html>. Vor dem 01. Februar 2010 werden keine Anmeldungen entgegengenommen!

Weitere Hinweise in Kürze auf <http://exlibris-kuhnle.eu/Aktuelles.html>

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003:Gym/Ges: Hauptstudium

Master of Education (Gym/Ges)
Master Romanistik trilingual mit den
Schwerpunkten Italienisch, Französisch oder
Spanisch

Prof. Dr. K. Westerwelle/Prof. Dr. V. Honemann

098458 San Francesco d'Assisi. Religiöse Frömmigkeit und Liebesdichtung.
Blockseminar

23.04.2010	9-13 + 15- 17	Raum: F 10
24. 04.2010	9-13 + 15-17	Raum: B 401
11.06.2010	9-13 + 15-17	Raum: F 10
12.06.2010	9-13 + 15-17	Raum: B 401
09.07.2010	9-13 + 15-19	Raum: F 10

Der heilige Franz von Assisi (1181/82-1226) ist zweifellos eine der faszinierendsten und rätselhaftesten Gestalten des Mittelalters. Die Vorstellung, die wir uns von ihm heute machen, ist zunächst maßgeblich durch die frühe bildliche Darstellung seines Lebens in Kirchen Oberitaliens geprägt, die von Giotto di Bondone (ca. 1266-1337) und seiner Werkstatt in der Basilika San Francesco in Assisi und in Santa Croce in Florenz geschaffen wurden. Nach der Abkehr von dem weltlichen Leben wird Franz von Assisi zum Schöpfer und Wegbereiter einer Laienspiritualität von europaweiter Wirkung und zum Begründer einer neuen, auf Armut und Nächstenliebe ausgerichteten Gemeinschaft, des Ordens der Franziskaner, der sich bereits in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts in Hunderten von Klöstern auf ganz Europa ausbreitet. Franziskus ist aber auch ein bedeutender Autor: Er ist der Schöpfer eines der frühesten in italienischer Sprache geschriebenen Textes des ‚Cantico di frate Sole‘ (‚Sonnengesang‘, auch ‚Laudes creaturarum‘ oder ‚Cantico delle creature‘ genannt), hinzu treten weitere Schriften, z. B. Ordensregeln. Dante widmete den 10. Gesang des ‚Paradiso‘ der ‚Divina commedia‘ Franziskus. Die von dem Heiligen geprägte und gelebte Spiritualität beeinflusste in besonderer Weise die frühe italienische Lyrik, ebenso wie sie ein reiches Schrifttum in mittelhochdeutscher Sprache hervorbrachte, das sich besonders mit seinem Leben, dem seiner frühen Gefährten und der von ihnen entwickelten franziskanischen „forma vitae“ beschäftigte. In der Analyse der Rezeption des Heiligen Franziskus in der italienischen wie deutschen Literatur des 13.-15. Jahrhunderts will das Seminar einen Einblick in den engen Zusammenhang von Literatur und Frömmigkeit in ihrer Bildlichkeit geben, der – um nur ein Beispiel zu geben – in Dantes ‚Vita nuova‘ unmittelbar greifbar wird. Das Seminar findet als Blockseminar an drei Terminen statt (s. Aushang).

Leistungsnachweis: Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Zur Vorbereitung: Dante, *Divina Commedia, Paradiso, Canto X*, in: ders., *Commedia, con il commento di Anna Maria Chiavacci Leonardi*, Milano 2006, 3 vol.; *Die göttliche Komödie*, ital.-dt., übers. und kommentiert von Hermann Gmelin, München (dtv) 1988, 6 Bde. Francesco d'Assisi, „Laudes creaturarum o Cantico di frate sole“, in: *Poeti del Duecento* (I,1), a cura di Gianfranco Contini, Napoli; Milano 1995, 29-34. Franz von Assisi, *Die Werke. Sonnengesang, Testament, Ordensregeln, Briefe*, übers. von Wolfram von den Steinen und Max Kirschstein, Hamburg 1958 (Rowohlts Klassiker). *Die Schriften des Heiligen Franziskus von Assisi. Einführung, Übersetzung, Erläuterungen* von Lothar Hardick OFM und Engelbert Grau OFM, Werl/Westfalen 1994. – Zur Einführung: K. Elm / W. Th. Elwert / J. Poeschke: ‚Franziskus von Assisi‘, in: *Lexikon des Mittelalters* IV, 1989, Sp. 830-835; siehe ebd.

Auch die Artikel ‚Franziskaner‘, Sp. 800-822, ‚Franziskanerinnen‘, 822-824, ‚Franziskanerschule‘, 824-830; wichtigste neuere Monographie: Helmut Feld, *Franziskus von Assisi und seine Bewegung*, Darmstadt 1994.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle/P.C. Doering

[097557] Honnêteté und Hypokrisie. Literatur und Gesellschaft
Di 16-18 Raum: B 401 Beginn: 20.04.2010

Kommentar s. Seite 28.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

[097490] Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 2010
für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Mo 16-18 Raum: B 401 Beginn: 19.04.2010

Kommentar s. Seite 33.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

[097504] Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch
Mo 14-16 Raum: B 401 Beginn: 19.04.2010

Kommentar s. Seite 33.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

098481 Kurzgeschichten im Italienischunterricht
Mo 10-12 Raum: B 401 Beginn: 19.04.2010

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit «*racconti*» u. a. von Dino Buzzati, Italo Calvino, Carlo Cassola, Natalia Ginzburg, Elsa Morante, Alberto Moravia, Mario Soldati und Vasco Pratolini.

Durch den Umgang mit Literatur können wichtige Lehr- und Lernziele erreicht werden, unter anderem sei an dieser Stelle nur die Fähigkeit der Lernenden genannt, sich mit auf fiktiver Ebene exemplarisch dargestellten menschlichen Situationen und Verhaltensweisen auseinandersetzen und so ihr eigenes Selbstverständnis und ihre Entscheidungsfähigkeit entwickeln zu können.

In diesem Seminar werden wir literaturdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren, didaktische Modelle erarbeiten und dabei die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Handlungskompetenz berücksichtigen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Zur Vorbereitung liegt ab April ein Reader für Sie bei der Bibliotheksaufsicht aus, den Sie bitte bis zur ersten Sitzung kopiert und gelesen haben.

Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

SPRACHPRAXIS

Grammatikübungen

Grammatik I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

Master Romanistik trilingual (Schwerpunkte
Französisch oder Spanisch)

L. Novi (SPZ)

Italienische Grammatik I (4-stündig)

Mo 12-14 und Mi 10-12

Räume: Mo B 410/Mi Ü 108

Beginn: 21.04.2010

Grammatik II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

B. Argenton

098496

Italienische Grammatik II (4-stündig)

Mo 16-18 und Do 10-12

Raum: F 9

Beginn: 12.04.2010

Übersetzungsübungen

Übersetzung Italienisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul

Sprachpraxis

Master Romanistik trilingual (Schwerpunkte
Französisch oder Spanisch)

H.S. Jauch

098500 Übersetzung Italienisch-Deutsch

Di 12-14

Raum: A 0020

Beginn: 13.04.2010

Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik im ersten oder zweiten Studienjahr, die bereits über Kenntnisse der italienischen Sprache verfügen. Anhand der zu übersetzenden Texte werden die unterschiedlichen Strukturen beider Sprachen erarbeitet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, auch schwierige Texte zu verstehen und dem Stil der Vorlage entsprechend ins Deutsche zu übersetzen.

Voraussetzungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung

Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

Dott. G. di Stefano

098515 Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Mi 12s.t.-13.30

Raum: B 111

Beginn: 21.04.2010

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: Pronomen, Futur; Imperativ; Passato prossimo; Imperfetto; Trapassato prossimo; Konditional.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

098520 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mi 10-12

Raum: A 006

Beginn: 21.04.2010

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da

consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico. Anmeldung in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

098534 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Do 12-14

Raum: A 0022

Beginn: 22.04.2010

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media ma anche notevole complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Verwendbarkeit

Master Romanistik trilingual

Master of Education(Gym/Ges)

Dott. G. di Stefano

098549 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Di 14-16

Raum: B 111

Beginn: 20.04.2010

Questo corso si rivolge agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

Mündliche Kommunikation/Lettura Critica

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: fakultativ

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: fakultativ

Dott. G. di Stefano

098553 Mündliche Kommunikation II / Lettura critica

Do 14-16

Raum: A 006

Beginn: 22.04.2010

Scopo di questo corso è migliorare la capacità di lettura e di espressione orale degli

studenti. La partecipazione alle lezioni può includere anche la presentazione di brevi relazioni (Referate). Durante il semestre estivo verranno letti i racconti di Antonio Tabucchi riuniti nel volume *Piccoli equivoci senza importanza*, pubblicato nel 1985. Nato vicino a Pisa nel 1943, Tabucchi è tra i narratori italiani più significativi emersi negli ultimi decenni del '900. Con il romanzo *Sostiene Periera* (1994) Tabucchi, attualmente professore di letteratura portoghese all'Università di Siena, ha raggiunto anche una grande notorietà internazionale. Nei suoi romanzi e racconti una consapevolezza moderna dell'ambiguità e fragilità della nozione di realtà si combina con una sottile ed elaborata trama di riferimenti intertestuali, che moltiplica come in un palinsesto i livelli di lettura. Il titolo della raccolta ha valore programmatico, perché – secondo l'autore – sono spesso gli equivoci, i malintesi, anche più insignificanti, a mettere in crisi la nostra fiducia nell'apparenza solida e rassicurante della realtà.

Literatur:

Antonio Tabucchi, *Piccoli equivoci senza importanza*, Feltrinelli, Milano.

Gli interessati che vogliono ordinare il libro (costo circa € 7) tramite la Italienische Abteilung sono pregati di iscriversi in apposite liste presso la Segreteria dell'Italienische Abteilung (Frau Otte) **entro il 15 marzo**. Iscrizioni dopo questa data potranno essere prese in considerazione solo in casi eccezionali.

Voraussetzungen:

Partecipazione al corso di Conversazione / Mündliche Kommunikation

Conversazione

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Dott. G. di Stefano

098568 Conversazione

Do 10-11

Raum: A 0021

Beginn: 22.04.2010

Questo corso, rivolto soprattutto agli studenti del corso "Italienische Grammatik II", vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che verranno discussi di volta in volta e che verranno introdotti dai partecipanti con una breve relazione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

Schriftliche Kommunikation/Composizione in Italiano

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master of Education (Gym/Ges)

Dott. G. di Stefano

098572 Schriftliche Kommunikation/Composizione in Italiano

Mi 14-16

Raum: B 111

Beginn: 21.04.2010

Scopo principale del corso è migliorare la propria capacità attiva di esprimersi per iscritto. Nelle singole sedute verranno esercitati diversi tipi di testo facendo attenzione al lessico relativo (lettera formale e informale, sintesi e riassunto,

descrizione di un oggetto o persona, articolo di giornale, ecc.). Presupposto per il conseguimento di uno "Schein" è la partecipazione continua e attiva, che implica anche l'assunzione e lo svolgimento regolare di compiti per casa.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

Commento di testi

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: fakultativ

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master of Education (Gym/Ges)

Master Romanistik trilingual

Dott. G. di Stefano

098587 Commento di testi

Di 10-12

Raum: B 305

Beginn: 20.04.2010

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi anche complessi e a carattere letterario. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi letterari, o di altro genere, proposti anche dagli studenti, sui quali i partecipanti svolgeranno, per iscritto o oralmente, esercizi d'interpretazione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: 2. Romanische Sprache

LPO 2003: 2. Romanische Sprache

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

Master Romanistik trilingual:3. Sprache

Turnus: Stufe I jeweils im WS, Stufe II jeweils im SS

L. Novi

098591

Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II

Mo 10-12

Raum: B 401

Beginn: 12.04.2010

Propädeutik Italienisch

L. Novi

(SPZ)

Italienisch für Italianisten – Propädeutik

(Kompaktkurs vor Semesterbeginn – Grundkenntnisse erforderlich)

Blockveranstaltung vor Semesterbeginn für Studierende, die weniger als 30 Punkte im C-Test erlangten)

01.04. 10-16 Uhr; 06.04.-08.04. 10-16 Uhr, 09.04. 10-12 Uhr

Für Studierende, die im Sommersemester 2010 ihr Studium im Fach Italienisch aufnehmen, ist der C-Test obligatorisch (Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Raum B 403).

Eine C-Test-Demoversion ist im Internet unter der Adresse spzwww.uni-muenster.de

verfügbar.

Studierende, die 30-50 Punkte im Test erreichen, besuchen den Kurs „Propädeutik Italienisch“.

Die Termine für den C-Test und das Propädeutikum werden durch Aushänge im Sprachenzentrum und in der Italienischen Abteilung rechtzeitig bekannt gegeben.

RUMÄNISCH

SPRACHPRAXIS

Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: 2. Rom. Sprache

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

LPO 2003: 2. Rom. Sprache

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

G. Carstea, M.A.

098606 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II
Mo 14-16 Raum: A 0022 Beginn: 12.04.2010

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

G. Carstea, M.A.

098610 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache IV
Mo 16-18 Raum: A 0022 Beginn: 12.04.2010

SPANISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. A. Pauly, Dr. J. Zamora

Im Sommersemester 2010 findet keine Einführungsveranstaltung statt!

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.
Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul,
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Master "Romanistik trilingual"

Prof. Dr. M. Vega Cernuda

098295 Titel und weitere Angaben folgen zu gegebener Zeit im Internet

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

PD. Dr. M. Peters

098094 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Fr 08 – 10 Raum: B 104 Beginn: 23.04.2010

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Hinweis: Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an den Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

Lektüre: Strosetzki, Christoph, *Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft*, Berlin 2003.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach, BA-BK:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Dr. C. Rivero

098056 Calderón

Di 16 – 18

Raum:

Beginn: 13.04.2010

Con Calderón de la Barca culmina la revolución que a principios del siglo comenzara Lope de Vega con su *Arte Nuevo de hacer comedias*. Friedrich Schlegel se refirió a él como “Sonnenstrahl der Geister”. Sus dramas filosóficos, mitológicos, tragedias de honor, autos sacramentales y comedias lo convirtieron en una referencia imprescindible en el campo de estudio no sólo del Siglo de Oro sino de la Literatura española. En el transcurso del seminario se analizará un muestrario de la obra del autor áureo, previamente seleccionado de acuerdo a criterios tipológicos, así como su repercusión en el ámbito hispánico y europeo.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt.

Anmerkung: Das Referat kann auf Deutsch gehalten und die Hausarbeit bzw. das Protokoll auf Deutsch verfasst werden.

Zur vorbereitenden Lektüre: Strosetzki, Christoph, *Calderón*, Stuttgart, Metzler, 2001.

Dr. F. Rodríguez

097739 La poesía de la Generación del 27

Mi 12 – 14

Raum: B 305

Beginn: 14.04.2010

La conocida como Generación del 27 o Grupo poético del 27 reunió a una serie de poetas que dieron a la poesía española un esplendor como no conocía desde el siglo XVII. Siguiendo el magisterio de Juan Ramón Jiménez y recuperando a clásicos como Quevedo o, sobre todo, Luis de Góngora, los poetas del 27 adaptaron a las letras españolas las vanguardias europeas y ofrecieron todo tipo de registros poéticos, tanto antes como después de la Guerra Civil. Figuras como Pedro Salinas, Jorge Guillén, Gerardo Diego, Dámaso Alonso, Vicente Aleixandre, Luis Cernuda, Rafael Alberti o el malogrado Federico García Lorca marcaron una cima poética difícil de igualar. En el presente seminario se ofrecerá una aproximación a las características generales de este grupo de poetas, así como a las más relevantes de cada uno de ellos. Se comentarán y estudiarán sus poemas más significativos,

tomando como referencia la siguiente antología: *Antología poética de la generación del 27*, ed. Arturo Ramoneda. Madrid: Castalia (colección Castalia Didáctica), 1990. Los alumnos podrán adquirirla a través de las librerías Poertgen-Herder o Thalia, de www.lalibreria.de o bien podrán fotocopiarla. Los alumnos podrán matricularse en el seminario durante su primera sesión y podrán faltar como máximo a dos sesiones. Las clases serán en español.

Bibliografía obligatoria:

Antología poética de la generación del 27, ed. Arturo Ramoneda. Madrid: Castalia (colección Castalia Didáctica), 1990.

M. Baxmeyer

097724 Lateinamerikanische Identität, Weiblichkeit und Widerstand im Werk Gioconda Bellis
Di 12 – 14 Raum: B 105 Beginn: 13.04.2010

Die nicaraguanische Schriftstellerin Gioconda Belli gehört zu den bekanntesten und beliebtesten lateinamerikanischen Autorinnen der Gegenwart. Trotzdem sucht man ihren Namen in den einschlägigen Literaturgeschichten meist vergeblich. Mit mangelnder literarischer Qualität ist dieses Versäumnis zweifellos nicht zu rechtfertigen: Gioconda Belli hat als Lyrikerin und Romanautorin ein umfassendes, vielschichtiges Werk geschaffen, das ebenso viel Aufmerksamkeit Seitens der Fachwelt verdient hätte wie das ihrer Kollegen.

Das Seminar wird sich anhand ausgewählter Texte drei Themenbereichen – lateinamerikanischer Identität, Weiblichkeit und politischem Widerstand – zuwenden, die die Literatur Gioconda Bellis prägen. Dabei soll einerseits deren künstlerische Gestaltung und Vermittlung untersucht werden, andererseits aber sollen einzelne Motive, narrative Strategien usw. auch in ihren politischen und literaturhistorischen Kontext gestellt werden, um Gioconda Bellis Rang und Ort innerhalb der lateinamerikanischen Literatur und Politik des 20. Jahrhunderts zu bestimmen. Das Seminar wird sich dabei ebenso mit den Autoren des sogenannten „lateinamerikanischen Boom“ beschäftigen wie mit den *comunicados* des Subcomandante Marcos aus der süd-mexikanischen Aufstandsregion Chiapas.

Vorraussetzung für die Teilnahme des Seminars, ist die gründliche Lektüre von:

Belli, Gioconda, *La mujer habitada*, Tafalla: Txalaparte 2008 [oder eine andere geeignete Ausgabe]

Auszüge aus ihrem lyrischen Schaffen werden im Laufe des Seminars genannt bzw. zur Verfügung gestellt.

Empfohlen wird desweiteren die Lektüre von Gioconda Bellis Autobiographie:

Belli, Gioconda, *El país bajo mi piel*, Barcelona: Plaza & Janés 2001.

Dieses Werk wird nicht Grundlage des Seminars sein, sondern liefert wertvolle Hintergrundinformationen. Eine Lektüre der deutschen Übersetzung wäre daher ebenfalls akzeptabel:

Belli, Gioconda, *Die Verteidigung des Glücks*, München: dtv 2000.

Dr. A. Pauly

097710 Historias de dictadores hispanoamericanos
Di 14 – 16 Raum: B 104 Beginn: 20.04.2010

El otoño del patriarca (1975) de Gabriel García Márquez y *El recurso del método* (1974) de Alejo Carpentier son novelas que no sólo interesan por sus estrategias subversivas y desmitificadoras del poder autoritario en Hispanoamérica, sino por su interpretación de la historia e identidad hispanoamericana, temas centrales del análisis de estas obras cuya lectura previa a las primeras dos sesiones de la clase

es indispensable. Las clases se impartirán en español por lo que los participantes deberán disponer de un dominio por lo menos mediano de la lengua española. En la primera sesión se repartirán una bibliografía y un programa elaborado para este seminario. La participación requiere una inscripción mediante correo electrónico (paulya@uni-muenster.de).

Lectura recomendada:

Bellini, Guiseppe, *El tema de la dictadura en la narrativa del mundo hispánico*. Roma: Bulzoni 2000.

Matzat, Wolfgang, *Lateinamerikanische Identitätsentwürfe. Essayistische Reflexion und narrative Inszenierung*. Tübingen: Gunter Narr Verlag 1996.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul

PD. Dr. M. Peters

098109 Die spanische Romantik zwischen Tradition und Moderne

Fr 10 – 12

Raum: B 104

Beginn: 23.04.2010

Den deutschen und französischen Romantikern galt Spanien als *das* romantische Land par excellence. Die Themen Liebe, Rittertum und Heldenmut sah man insbesondere im Spanien des Mittelalters und des *Siglo de Oro* verkörpert. Den Beginn der literarischen Strömung der Romantik in Spanien setzte die Forschungsliteratur hingegen lange Zeit erst relativ spät mit dem Tod Ferdinands VII. (1833) und der damit einhergehenden Rückkehr der liberalen Exilschriftsteller an. Das Seminar setzt sich das Ziel, dieses und andere Klischees zur spanischen Romantik einer kritischen Revision zu unterziehen. Gegenstand des Seminars bilden die weiter unten aufgeführten Hauptwerke der romantischen Dramenproduktion in Spanien, welche in entstehungsgeschichtlicher, poetologischer, thematischer und ideologischer Hinsicht analysiert werden. Es wird zu zeigen sein, inwiefern sich diese Werke dramentheoretisch und literarästhetisch im Spannungsfeld von Tradition und Moderne bewegen.

Zum **Textkorpus** (Textausgaben: Cátedra) zählen: Francisco Martínez de la Rosa, *La conjuración de Venecia* (1834), Duque de Rivas, *Don Alvaro o la fuerza del sino* (1835), Juan Eugenio Hartzenbusch, *Los amantes de Teruel* (1836) und José Zorrilla, *Don Juan Tenorio* (1844).

Anmeldung per E-Mail unter petermi@uni-muenster.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Eine Anmeldung ist obligatorisch. Das Hauptseminar richtet sich in erster Linie an Bachelor-Studierende. Lehramtsstudierende (LPO 98 und 2003) sowie Magister-Studierende können sich auf einer Warteliste registrieren lassen und erfahren am 15. März 2010, ob ihnen ein Platz zugeteilt werden kann.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit. Ein Teilnahmenachweis kann durch regelmäßige aktive Teilnahme und ein Kurzreferat erworben werden.

Zur vorbereitenden Lektüre:

Díez Taboada, J.M., "Das spanische Theater des 19. Jahrhunderts", in: Klaus Pörtl (Hg.), *Das spanische Theater von den Anfängen bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts*, Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 1985, S. 392-473.

Flitter, Derek, *Teoría y crítica del romanticismo español*, Cambridge 1995.
Martínez Torrón, Diego, *El alba del romanticismo español*, Sevilla 1993.
Roloff, Volker, Wentzlaff-Eggebert, Harald (Hg.), *Das spanische Theater. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, Düsseldorf: Bagel 1988.
Romero Tobar, Leonardo, *Panorama crítico del romanticismo español*, Madrid: Castalia 1994.

Prof. Dr. J. de Navascués Martín

098261 La narrativa de Jorge Luis Borges y Adolfo Bioy Casares
Mo 14 – 16 Raum: B 111 Beginn: 19.04.2010

La obra de Borges es quizá la de mayor prestigio y difusión de la literatura hispanoamericana del siglo XX. Menos importancia se le ha dado a la producción de su amigo Adolfo Bioy Casares, a pesar de su valor indudable. El presente seminario tiene el propósito de introducir a la narrativa de estos dos grandes escritores argentinos. Para ello es indispensable la lectura de los cuentos de Borges: *La lotería de Babilonia*, *La muerte y la brújula*, *El Sur*, *El Apelph*, *Biografía de Tadeo Isidoro Cruz* e, además de la novela de Bioy Casares, *El sueño de los héroes*. Las clases se impartirán en español por lo que los participantes deberán disponer de un dominio por lo menos mediano de la lengua española. En la primera sesión se repartirán una bibliografía y un programa elaborado para este seminario.

Lecturas recomendadas:

Steven Boldy: *A Companion to Jorge Luis Borges*, Tamesis, Londres 2009.
Javier de Navascués: *El esperpento controlado. La narrativa de Adolfo Bioy Casares*, Eunsa, Pamplona 1995.
Edwin Williamson: *Borges. A Biography*, Viking, New York 2004.

Prof. Dr. J. de Navascués Martín

098276 La obra de Julio Ramón Ribeyro y la narrativa peruana de mitad del siglo XX
Mo 16 – 18 Raum: B 104 Beginn: 19.04.2010

La obra cuentística de Julio Ramón Ribeyro es hoy en día tan valorada en su país natal, Perú, como la de otros contemporáneos suyos como Mario Vargas Llosa o Alfredo Bryce Echenique. Así pues, en el presente seminario se abordan las características como narrador de uno de los autores más importantes del género cuentístico en Perú y en toda Hispanoamérica. Se comentarán en clase los cuentos *Los gallinazos sin plumas*, *Una medalla para Virginia*, *Silvio en El Rosedal* y *El ropero, los viejos y la muerte*. Todos ellos se encuentran en la antología de Cuentos, ed. de Ángel Esteban, Madrid, Espasa Calpe, 2004 y es indispensable su lectura para la participación en el seminario. Las clases se impartirán en español por lo que los participantes deberán disponer de un dominio por lo menos mediano de la lengua española. En la primera sesión se repartirán una bibliografía y un programa elaborado para este seminario.

Lecturas recomendadas:

Pete Elmore: *El perfil de la palabra. La obra de Julio Ramón Ribeyro*, Universidad católica, Lima 2001.
Javier de Navascués: *Los refugios de la memoria. Un estudio espacial sobre Julio Ramón Ribeyro*, Iberoamericana-Vervuert, Madrid-Frankfurt 2004.

Verwendbarkeit

Master of Education, Master "Romanistik trilingual" (Frz./Ital./Span.)

LPO 2003: Gym/Ges, LPO 98, MPO 97

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

098128 Spanische Kultur des Siglo de Oro

Di 12 – 14

Raum: B 401

Beginn: 20.04.2010

Es werden Texte behandelt, die sich mit dem Wissen und Handeln der Vertreter der einzelnen gesellschaftlichen Gruppen auseinandersetzen. Dabei geht es in erster Linie um den König, den Höfling, den Arzt, den Juristen, den Vertreter der bildenden Kunst, den Bauern, den Soldaten und den Kleriker. Vorgestellt und analysiert werden normative Texte, die dann zu fiktionalen in Bezug gesetzt werden. Ein Blick soll auch auf die Erkenntnisse der Geschichtswissenschaft zu den einzelnen gesellschaftlichen Gruppen geworfen werden. Allgemeine Aufmerksamkeit soll der Hierarchisierung und Etablierung von Wissensbereichen gelten. Eine bibliographische Liste mit Texten der **Primär- und Forschungsliteratur** kann ab April 2010 angefordert werden unter spaninfo@uni-muenster.de.

PD. Dr. M. Peters

098060 La novela neopolicíaca

Do 12 – 14

Raum: B 105

Beginn: 22.04.2010

La novela policíaca latinoamericana ya dispone de una larga tradición, que se remonta a escritores como J.L. Borges o A. Bioy Casares. Especialmente, desde los años 90 del siglo pasado se destacan nuevos impulsos significativos de este género. ¿Cuáles son las transformaciones innovadoras? ¿Cuáles las características del género recientemente denominado como novela neopolicíaca?

El seminario se propone analizar las nuevas tendencias de la novela policíaca contemporánea en Latinoamérica a partir de obras provenientes de Argentina (Juan Carlos Martini, *Puerto Apache*, Gabriel Trujillo Muñoz, *Hotel Frontera*), Colombia (Jorge Franco, *Rosario Tijeras*), Cuba (Leonardo Padura Fuentes, *Tetralogía de la Habana*) y México (Carmen Boulosa, *La milagrosa*, Paco Ignacio Taibo II, *Muertos incómodos*).

Nos dedicaremos tanto a los aspectos narratológicos y genéricos como a la crítica social que se deduce de las novelas.

El seminario se dirige a los estudiantes de Master, Lehramt (LPO 98 und 2003) y Magister. El acceso se limita a 30 personas.

La participación requiere una inscripción mediante correo electrónico (petermi@uni-muenster.de).

Literatura recomendada:

Frank Leinen, Tatort Mexiko. Der kritische Blick der novela policíaca auf die mexikanische Gesellschaft der Moderne, in: <http://alligatorpapiere.de/leinen-Tatort-Mexiko.html>

Frank Leinen, „Paco Ignacio Taibo II und die Mexikanisierung des Kriminalromans. Interkulturelle Spielformen der *nueva novela policíaca* zwischen Fakt und Fiktion“, in: Sabine Lang, Jutta Blaser, Wolf Lustig (Hg.), *Miradas entrecruzadas – Diskurse interkultureller Erfahrung und deren literarische Inszenierung*, Frankfurt/M.: Vervuert 2002, S. 251-279

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach, BA-BK:
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	Aufbaumodul, Vertiefungsmodul
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Literaturwissenschaft

Dr. C. Rivero

098041 La novela corta en España e Hispanoamérica
Mi 12 – 14 Raum: Beginn: 14.04.2010

Con las *Novelas ejemplares* inauguraba Cervantes el género en lengua castellana en 1613 que Lope de Vega cultivaría más tarde en sus *Novelas a Marcia Leonarda*. Tras una interrupción de algo más de un siglo, el género renacerá en el XIX en todo su esplendor a través de autores como Emilia Pardo Bazán o Clarín. En el siglo XX, con Unamuno o Baroja, o en Hispanoamérica, con Gabriel García Márquez, Carlos Fuentes o Juan Carlos Onetti, entre otros, la novela corta encontrará algunos de sus más dignos representantes. Será propósito del curso analizar la evolución del género desde una perspectiva teórica y práctica a través de los distintos movimientos de la historia de la literatura hispánica.

Anmeldung: Die Anmeldung zu dieser wissenschaftlichen Übung findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt.

Dr. F. Rodríguez

097743 La poesía española del siglo XVI
Mi 10 – 12 Raum: B 305 Beginn: 14.04.2010

El siglo XVI marcó la entrada y triunfo definitivo en España del petrarquismo y de las formas poéticas que llevaba asociadas, como sonetos y canciones. A través de la influencia italiana también se recupera el influjo clásico, y se escriben epístolas, odas, églogas o fábulas mitológicas. Todas estas modalidades poéticas se mantendrán vigentes, con ligeras variantes, durante los siglos XVI y XVII, e incluso parte del XVIII. El protagonista fundamental de estas innovaciones fue Garcilaso de la Vega (ca. 1501-1536), al que siguieron otros poetas como Hurtado de Mendoza, Cetina, Aldana o Herrera. Bajo el influjo clasicista debe destacarse a fray Luis de León (1527-1591) y, un tanto al margen de estas líneas fundamentales, los hallazgos de la poesía mística de San Juan de la Cruz (1542-1591). De todos ellos se tratará en esta Übung, en la que se estudiarán los principales rasgos, motivos, temas y géneros poéticos de la literatura de este período. Para ello se manejará en clase la siguiente antología: José Manuel Blecua, ed., *Poesía de la Edad de Oro I. Renacimiento*, Madrid, Castalia. Los alumnos podrán adquirirla a través de las librerías Poertgen-Herder o Thalia, de www.lalibreria.de o bien podrán fotocopiarla. Los alumnos podrán matricularse en la Übung durante su primera sesión, y podrán faltar como máximo a dos sesiones. Las clases serán en español.

Bibliografía obligatoria:

Blecua, José Manuel, ed., *Poesía de la Edad de Oro I. Renacimiento*. Madrid: Castalia.

Bibliografía recomendada:

Herrera, Fernando, *Poesías castellanas completas*, ed. Cristóbal Cuevas. Madrid: Cátedra.

Luis de León, fray, *Poesías completas*, ed. Cristóbal Cuevas. Madrid: Castalia (col.

Clásicos Castalia).

Vega, Garcilaso de la, *Obra poética y textos en prosa*, ed. Bienvenido Morros. Barcelona: Crítica, 1995.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Anmeldung per E-Mail an petermi@uni-muenster.de.

PD. Dr. M. Peters

098075 Kolloquium

Do 16 – 18

Raum: B 104

Beginn: 22.04.2010

Verwendbarkeit

Master of Education, Master "Romanistik trilingual" (Frz./Ital./Span.)

LPO 2003: Gym/Ges, LPO 98, MPO 97

PD. Dr. M. Peters

098080 Examenskolloquium

Do 18 – 20

Raum: B 104

Beginn: 22.04.2010

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

098113 Kolloquium für Doktoranden

Di 18 – 20 (14-täglich) Raum: A 104 (Bibliothek) Beginn: 20.04.2010

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

097959 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum (Herbst 2010) für das Fach Spanisch

Do 14 – 16

Raum: B 401

Beginn: 22.04.2010

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende **Literaturliste** hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Grünewald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2009)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, 5., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2005)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Die **Anmeldung** findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per E-Mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Dr. S. Thiele

097944 Lateinamerikanische Kurzgeschichten

Do 12 – 14

Raum: B 111

Beginn: 22.04.2010

Verschiedene Textgattungen aus dem lateinamerikanischen Kulturraum sind Teil der Oberstufen- bzw. Zentralabiturthemen verschiedener Bundesländer. In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Kurzgeschichten u. a. von Quiroga, Cortázar, Borges, Roa Bastos und Carpentier sowie mit ausgewählten «*leyendas*».

Durch den Umgang mit Literatur können wichtige Lehr- und Lernziele erreicht werden, unter anderem sei an dieser Stelle nur die Fähigkeit der Lernenden genannt, sich mit auf fiktiver Ebene exemplarisch dargestellten menschlichen Situationen und Verhaltensweisen auseinandersetzen und so ihr eigenes Selbstverständnis und ihre Entscheidungsfähigkeit entwickeln zu können.

In diesem Seminar werden wir literaturdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren, didaktische Modelle erarbeiten und dabei die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Handlungskompetenz berücksichtigen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Zur Vorbereitung liegt ab April ein Reader für Sie bei der Bibliotheksaufsicht aus, den Sie bitte bis zur ersten Sitzung kopiert und gelesen haben.

Die **Anmeldung** zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-Mail ab.

M. Frye

098238 *Canciones* im Spanischunterricht der Sekundarstufen I und II

Mi 16-18

Raum: B 111

Beginn: 14.04.2010

Den Reiz, der vom Zusammenspiel von Musik und Sprache ausgeht, macht sich der Spanischunterricht seit jeher zunutze. Das Seminar zeigt auf, wie und wo aktuelle spanische und lateinamerikanische Lieder im modernen Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden können. Die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten reicht von Aussprache-, Hörverstehens- und Wortschatzübungen über integrativen Grammatikunterricht bis zu kreativen Schreibaufgaben und landeskundlich bzw. interkulturell ausgerichteten Unterrichtseinheiten. Berücksichtigt werden u.a.

Musikproduktionen spanischer und lateinamerikanischer Sänger/Sängerinnen und Gruppen wie Manu Chao, Juanés, Jarabe de Palo, Maldita Vecindad, Javier Álvarez, Celtas Cortos, Lila Downs, Maná, La oreja de van Gogh, Alejandro Sanz, Alaska, Mocedades, Panteón Rococó, Malena Muyala, Orishas und Dignidad Rebelde; eine weitere Seminarsequenz soll Flamenco- und Tangotexten gewidmet werden. Im Vordergrund der Seminararbeit steht der Liedtext als authentisches fiktionales Material. Musik wird heute jedoch auch auf vielfältige Weise multimedial vermarktet. CD-Cover, Musikvideos, Musikzeitschriften und die Websites der Interpreten und Musiker bieten eine Fülle von zusätzlichen Materialien an, die in die Unterrichtsgestaltung einbezogen werden können. Im Seminar sollen auch diese ergänzenden Materialien gesichtet und didaktisch analysiert und bewertet werden.

Zur vorbereitenden Lektüre:

Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch, Themenheft 4: „Música actual“, Seelze: Friedrich, 2004.

Lessig, Doris, „Der Tango als Unterrichtsthema“, in: *Hispanorama* 76, 1997, 50-58.

Otal Vizcarra, Raquel, *Mejor con música. Lieder aus Spanien und Lateinamerika für Spanischlernende*, Ismaning: Max Hueber, 2000.

Santos, Javier, „Música, maestro... Trabajando con música y canciones en el aula de español“, in: *Carabela* 41, 1997, 129-152.

Schultze, Ulrich, „Lateinamerikanische canciones comprometidas im Spanischunterricht“, in: Altmann, Werner/Vences, Ursula (Hg.), *América latina en la enseñanza del español. ¿Encuentro o encontronazo?*, Berlin: Tranvía, 2000, 159-182.

Wirth, Götz, „Grammatiklernen mit aktuellen Popsongs“, in: *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch* 14, 2008, 35-38.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Voraussetzungen: Das Seminar findet teilweise in spanischer Sprache statt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit.

J. Lührmann

098242 Gabriel García Márquez im Spanischunterricht

Di 18 – 20

Raum: B 105

Beginn: 13.04.2010

Der kolumbianische Literaturnobelpreisträger Gabriel García Márquez gilt als einer der wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts. Nicht umsonst erscheint er in den Vorgaben für das Zentralabitur in Nordrhein-Westfalen.

Im Seminar sollen deshalb seine Werke analysiert und mit Blick auf eine Umsetzung für den Spanischunterricht bearbeitet werden. Im Mittelpunkt wird dabei zunächst sein Roman *Crónica de una muerte anunciada* stehen, der für die nächsten Jahre als verpflichtende Lektüre in der gymnasialen Oberstufe behandelt werden muss.

Die **Anmeldung** zum Seminar erfolgt in der ersten Sitzung. Scheinmodalitäten können ebenfalls an diesem Termin geklärt werden.

F. Kaiser Trujillo

098257 Literarische Texte im Spanischunterricht

Mo 18-20

Raum:

Beginn: 19.04.2010

In modernen Gesellschaften spielt „Literalität“ eine wichtige Rolle, da das öffentliche Leben durch verschiedene Formen schriftlicher Kommunikation bestimmt ist. Die Gesellschaftsmitglieder für einen kompetenten Umgang mit der Schriftkultur vorzubereiten, ist in diesem Zusammenhang eine der Aufgaben von Schule und im besonderem Maße auch des Fremdsprachenunterrichts [FSU].

Konkret drängen sich im FSU dann folgende Fragen auf: (Wie) Lassen sich allgemein akzeptierte Bildungsnormen in schulische Kompetenzanforderung übersetzen? Welche Texte sind dem Aufbau von Literalität förderlich und wie lassen sich diese für den Schulalltag didaktisieren? Was muss eine Fremdsprachenlehrkraft über den systematischen Aufbau von Lese- und Schreibkompetenz wissen? In diesem schulpraxisnahen Seminar wird nicht nur die These vertreten, dass literarische Texte im besonderen Maße geeignet sind, um die Textkompetenz zu schulen, sondern es soll darüber hinaus an ausgesuchten literarischen Texte ausprobiert werden, wie dies im Spanischunterricht umzusetzen ist.

Literatur: Grünewald/Küster, Fachdidaktik Spanisch, 2009; Rössler (et al.), Prinzipien und Methoden des Spanischunterrichts, 2008.

Anmeldung in der ersten Sitzung (2. Semesterwoche).

Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Unterrichtsentwurf; ECTS: 5.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

097504 Einführung in die Didaktik der Romanischen Sprachen

Mo 14 – 16

Raum: B 401

Beginn: 19.04.2010

Kommentar siehe Seite 33.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

PD. Dr. M. Peters

098280 Erasmus und Auslandsaufenthalt

Fr 13 – 14:30

Raum: A 114

Beginn: 23.04.2010

Hier können Fragen zum Auslandsaufenthalt (ERASMUS, u.a.) geklärt werden.

Diese Veranstaltung ist jedoch nicht für eine Modulprüfung geeignet.

SPRACHPRAXIS

Ejercicios de gramática I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul

LPO 2003 Gym/ Ges:

Grundstudium

Philologisches Grundwissen

LPO 2003 BK:

Grundstudium

Master „Romanistik trilingua!“

M. Barrado de Álvaro

098185 Ejercicios de gramática I

Di 16 – 18

Raum: B 105

Beginn: 20.04.2010

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos. El empleo correcto de las conjugaciones y los tiempos verbales permitirá a los estudiantes aumentar su dominio del español. Además, ese curso está planeado de modo que se aprenda nuevo vocabulario y que

facilite el acceso a los cursos de traducción.

En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda a los estudiantes preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos.

Texto obligatorio: Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004.

Texto no obligatorio: Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 2003.

La inscripción se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatorio. El certificado del C-Test es indispensable para la inscripción.

Ejercicios de gramática II

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Dr. J. Zamora

097762 Ejercicios de gramática II
Mo 14 – 16 Raum: F 4 Beginn: 19.04.2010

Dr. J. Zamora

097758 Ejercicios de gramática II
Mi 10 – 12 Raum: Ü 106/107 Beginn: 21.04.2010

Programa: Pronombres relativos. Pronombres personales. Demostrativos. Interrogativos. Sustantivo. Artículo. Adjetivo.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de OpenUSS. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). La asistencia al curso es obligatoria. El certificado *Ejercicios de gramática I* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio: Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004.

Ejercicios de gramática III

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	--	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	--	Master of Education (BAB): Mastermodul I A
LPO 2003 BK:	--	

Dr. J. Zamora

097777 Ejercicios de gramática III
Mo 10 – 12 Raum: F 4 Beginn: 19.04.2010

Dr. J. Zamora

097781 Ejercicios de gramática III
Mi 14 – 16 Raum: F 4 Beginn: 21.04.2010

Programa: Subordinadas adjetivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de OpenUSS. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). El certificado *Ejercicios de gramática II* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio: Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004.

Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Spanischkenntnisse und der bestandene C-Test. Der erfolgreiche Abschluss dieser Übung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übersetzungsübung „Deutsch-Spanisch II“.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

097906	Übersetzung Deutsch-Spanisch I		
	Mo 14 – 16	Raum: B 305	Beginn: 19.04.2010

M. Barrado de Álvaro

098151	Übersetzung Deutsch-Spanisch I		
	Mo 16 – 18	Raum: B 111	Beginn: 19.04.2010

Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Die Übersetzungskurse beginnen mit einer kurzen Einführung in die Übersetzungswissenschaft (Grundbegriffe der Übersetzungstheorie: Begriff der Übersetzung, Übersetzungskompetenzen, Strategien und Arbeitsverfahren, Verwendung von Paralleltexten, Sternstunden der Theorie und Geschichte der Übersetzung etc.). Im Anschluss folgt die praktische Arbeit, die darin besteht, sich mit der Übersetzung allgemeiner Texte, die dem unterschiedlichen Kenntnisstand der entsprechenden Kurse angepasst sind, analytisch und kritisch (auch kulturkritisch) zu beschäftigen.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübung: Deutsch-Spanisch I.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote

erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht.

Die **Anmeldung** ist verbindlich: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Di 16 – 18 Raum: B 104 Beginn: 20.04.2010

M. Barrado de Álvaro

098166 Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Di 10 – 12 Raum: B 111 Beginn: 20.04.2010

M. Steinko-García

098219 Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Di 12 – 14 Raum: B 111 Beginn: 14.04.2010

Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul

LPO 2003 Gym/ Ges:

Hauptstudium

Sprachpraxis

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

BA-BK: Zusatzmodul

Master of Education (BAB):

Mastermodul I B

Los cursos de traducción se introducirán con una breve propedéutica a la ciencia de la traducción (conceptos fundamentales: concepto de traducción, competencias traductivas, estrategias y técnicas, uso de textos paralelos, momentos estelares de la teoría y la historia de la traducción, etc.) para continuar con una práctica analítica y crítica de la traducción de textos generales y de crítica cultural, adaptados a los diferentes niveles de conocimiento de los respectivos cursos.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch I und II.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

Anmeldung: Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

097925 Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Mi 14 – 16 Raum: B 305 Beginn: 21.04.2010

M. Steinko-García

098223 Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Mo 10 – 12 Raum: Ü 2 Beginn: 19.04.2010

Übersetzung Deutsch-Spanisch IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	BA-2-Fach, BA-BK: Zusatzmodul
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Master of Education (Gym/Ges, BAB, BK) Master "Romanistik trilingual"

Dr. J. Zamora

097796 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Do 10 – 12 Raum: Beginn: 22.04.2010

Dr. J. Zamora

097800 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Do 14 – 16 Raum: F 4 Beginn: 22.04.2010

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes. Los tipos de textos que se traducirán en esta asignatura serán de dificultad alta (Staatsexamen).

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de treinta estudiantes.

El certificado *Übersetzung Deutsch - Spanisch III* es indispensable para la inscripción.

Textos no obligatorios:

P. Elena, *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel, 2001.

A. Gil - E. Banús, *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag, 1991.

Übersetzung Spanisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach; BA-BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Master „Romanistik trilingual“ Master of Education (BAB): Mastermodul I B

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden literarische und literaturwissenschaftliche Texte vorgelegt. Im Zentrum des Seminars steht die Überprüfung, Diskussion und vergleichende Beurteilung der vorgestellten Lösungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anmeldung: Eine Anmeldeleiste liegt ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

097887 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Mi 16 – 18 Raum: B 305 Beginn: 21.04.2010

Dr. A. Pauly

097891 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Do 10 – 12 Raum: Beginn: 23.04.2010

Mündliche Kommunikation

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPOI 2003 BK:	Grundstudium	

M. Barrado de Álvaro

098190 Mündliche Kommunikation
Mi 12 – 14 Raum: B 105 Beginn: 21.04.2010

E. Belmonte

097834 Mündliche Kommunikation
Di 12 – 14 Raum: B 104 Beginn: 13.04.2010

Schriftliche Kommunikation I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPOI 2003 BK:	Hauptstudium	

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en lengua española. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de expresarse con corrección en español así como reconocer y reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles. El alumno deberá demostrar al final del curso su capacidad de expresión escrita en lengua española.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum: A 103) aus.

M. Barrado de Álvaro

098132 Schriftliche Kommunikation I
Mo 12 – 14 Raum: B 305 Beginn: 20.04.2010

E. Belmonte

097815 Schriftliche Kommunikation I
Di 10 – 12 Raum: B 104 Beginn: 13.04.2010

Schriftliche Kommunikation II / Redacción

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Sprachpraxis
		Master of Education (BAB):
		Mastermodul I A

Curso dirigido a los estudiantes que hayan superado el curso *Übersetzung Deutsch-Spanisch III*. El objetivo del curso será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto académico.

Texto obligatorio: Vázquez, Graciela, *Guía didáctica del discurso académico escrito*, Madrid: Edinumen, 2001.

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

M. Barrado de Álvaro

098147	Schriftliche Kommunikation II		
	Mo 10 – 12	Raum: B 105	Beginn: 20.04.2010

E. Belmonte

097820	Schriftliche Kommunikation II		
	Mi 10 – 12	Raum: B 104	Beginn: 14.04.2010

Übung Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	--	Master of Education (Gym/Ges, BK):
LPO 2003 BK:	--	Mastermodul II
		Master of Education (BAB):
		Mastermodul II B

Dr. J. Zamora

097853	Taller de redacción académica		
	Do 16 – 18	Raum: Ü 108	Beginn: 22.04.2010

En este taller se analizarán problemas específicos de la redacción académica en español como segunda lengua. Las tareas propuestas se centrarán en la recepción y producción de estrategias lingüísticas características de los diferentes textos que se producen en la actividad académica. Se presentarán vicios e incorrecciones en la expresión escrita que suelen cometer estudiantes cuya lengua materna no es el español, y se ejercitarán las estrategias posibles para su corrección.

Programa: Fases principales en el proceso de la escritura académica. Organización del texto académico. Coherencia gramatical. Coherencia textual. Corrección de errores y vicios más comunes.

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de treinta estudiantes.

Comentario de textos

Verwendbarkeit:		
LPO 98/ MPO 97:	Hauptstudium	Master „Romanistik trilingual“
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichten, nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, dass sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen „comentarios de textos“ geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können folgende **Werke** empfohlen werden:

J.L. Onieva Morales, *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*, Madrid 1992.

J.M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*, Madrid 1992.

F. Lázaro Carreter, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid 1989.

F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*, Stuttgart 1995.

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

Dr. A. Pauly

097872	Comentario de textos		
	Do 12 – 14	Raum: B 104	Beginn: 22.04.2010

M. Barrado de Álvaro

098204	Comentario de textos		
	Mi 10 – 12	Raum: B 105	Beginn: 21.04.2010

Kommunikation und Interaktion in spanischer sprache

Verwendbarkeit:		
LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Master „Romanistik trilingual“
LPO 2003 BK:	Grundstudium	(Drittssprache)

Anmeldung: Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

M. Barrado de Álvaro

098170	Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache II		
	Di 12 – 14	Raum: B 305	Beginn: 20.04.2010

E. Belmonte

097849 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache II
Mi 12 – 14 Raum: B 104 Beginn: 14.04.2010

ZUSATZVERANSTALTUNG FÜR INTERESSIERTE STUDIERENDE

E. Belmonte

097868 Theaterkurs auf Spanisch
Di 18 – 12 Raum: Theaterlabor Scharnhorststr. 118
Beginn: 13.04.2010

Gezielt für Studierende, die bereits über zwei Jahren Spanisch gelernt haben und Kontakt mit spanischsprachigen Ländern sowie deren Kultur hatten. Inhalte des Kurses: Ausspracheübungen, Improvisations- und Konzentrationsübungen, sprachliche und körperliche Ausdrucksübungen, Theaterübungen, die die eigenen Erfahrungen der Teilnehmer beim Spanischlernen und ihrem Kontakt mit der spanischen Kultur reflektieren, Übungen, die Schwierigkeiten und Gegensätze aber auch „Überraschungen“ der spanischen Sprache und Kultur beinhalten, Aufführung kleinerer Theaterstücke in spanischer Sprache. Ziele des Kurses: die Aussprache verbessern, den spanischen Wortschatz erweitern, Spontaneität und Flüssigkeit beim Spanisch reden, kleine spanische Texte lernen, den sprachlichen und körperlichen Ausdruck verbessern. Am Ende des Kurses werden die Teilnehmer ein Theaterstück aufführen.

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grund-/ Hauptstudium	Master „Romanistik trilingual“:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grund-/ Hauptstudium	Drittssprache IV
LPO 2003 BK:	Grund-/ Hauptstudium	

E. Gonçalves v. Strasser

098022 Navegações Portuguesas
Do 10– 12 Raum: A 0015 Beginn: 15.04.2010

Bezugnehmend auf die historischen Seefahrten der Portugiesen und ihr Epos *Os Lusíadas*, schrieb der portugiesische Schriftsteller João Aguiar, 1966, sein Buch *Navegador Solitário*. Thematisch geht es in dem Buch um die, z. T. in Form von Tagebuch verfasste, Biographie eines Jungen vom Land, der sich allein „im Ozean des Lebens“ im heutigen Portugal zurechtfinden und aufzusteigen versucht. Welche Mäander er dabei durchlaufen muss? Die Antwort auf diese Frage gibt in kolloquialen, witzigen Stil Auskunft über einige Aspekte und Abgründe des heutigen Portugals. Der Bezug auf die ruhmvollen Entdeckungsreisen der Portugiesen lässt Aguiars Buch als Satire erscheinen. Die Veranstaltung soll erstens, als kurze

allgemeine Einführung, die Geschichte der portugiesischen Seefahrten thematisieren und zweitens die Lektüre, Interpretation und Kommentar des Buches beinhalten.

Literatur:

João Aguiar: *Navegador Solitário*, (Edições ASA)

José Hermano Saraiva: *História Concisa de Portugal* (Kap.s: "A solução atlantica" e "Monopólio oriental")

Bemerkungen: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch).

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Oberkurs Portugiesisch (Grammatik und Diktion) oder äquivalente Vorkenntnisse.

SPRACHPRAXIS

Kommunikation und interaktion in portugiesischer sprache

Verwendbarkeit:

LPO98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 2003 Gym/Ges:	Grundstudium	Master „Romanistik trilingual“
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Drittssprache IV

E. Gonçalves v. Strasser

098037 Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache II
Mo 10– 12 Raum: A 006 Beginn: 20.04.2010

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Literatur:

E. Gonçalves: **Falar e escrever português (Reader)**

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheid)
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen: Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest.

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Kurses „Komm. u. Interak. In portugiesische Sprache“ und engagiertes "Portugiesisch lernen wollen".

E. Gonçalves v. Strasser

098018 Diktion und Grammatik
Do 12– 14 Raum: A 0015 Beginn: 15.04.2010

Sich adäquat je nach Situation zu äußern, ist eine Frage des sprachlichen Stils. In wie weit trägt die Grammatik dazu bei? Wir werden dieser Frage in Bezug auf die portugiesische Sprache nachgehen. Dabei werden schon gelernte grammatische Strukturen aktualisiert und neue, z. B. das Konjunktiv oder das persönliche Infinitiv, dazu gelernt. Ein weiterer Schwerpunkt der Übung wird die Erweiterung des Wortschatzes unter dem Gesichtspunkt der Sprachebenen sein. Ergänzend sollen Texte verschiedener Sorten und Stilarten gelesen und interpretiert werden.

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial.

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*.

Bemerkungen: Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest.

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Komm. u. Interaktion i .d. portugiesischen Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen.

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grund-/ Hauptstudium	Master „Romanistik trilingual“
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grund-/ Hauptstudium	
LPO 2003 BK:	Grund-/ Hauptstudium	

E. Gonçalves v. Strasser

098003 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II
Mo 12– 14 Raum: A 006 Beginn: 20.04.2010

Übersetzung mittelschwerer Texte; Erweiterung des Vokabulars und Einübung der grammatischen Strukturen des Portugiesischen (Mittelstufe). Berücksichtigung stilistischer Aspekte.

Literatur: Ausgewählte Texte (werden in der 1. Stunde bekannt gegeben).

Bemerkungen: Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschlusstest.

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Portugiesisch II oder äquivalente Vorkenntnisse.

KATALANISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

PROSEMINAR

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Aufbaumodul
LPO 03: Gym/ Ges:	Grundstudium	Literaturwissenschaft
LPO 03: BK:	Grundstudium	Master „Romanistik trilingual“: Drittssprache

L. Ortega Valls

097997 Katalanische Kultur und Gesellschaft
Mi 12– 14 Raum: A 0015 Beginn: 14.04.2010

Dieser Kurs soll den Studierenden die Vergangenheit und die Gegenwart der Katalanischen Länder näher bringen, damit sie sich in die Mentalität und den Alltag hineinversetzen können. Als Einblick in die katalanische Mentalität, werden aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medien und Kultur besprochen. In welcher Beziehung die katalanische Gemeinschaft im Laufe der Geschichte zu dem Rest Spaniens stand wird analysiert. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Sitzung bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, kurzes Referat und bestandene Abschlussklausur bzw. eine Hausarbeit.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@uni-muenster.de. [Sprachpraxis](#)

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN KATALANISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 03: Gym/ Ges:	Grundstudium	Master „Romanistik trilingual“:
LPO 03: BK:	Grundstudium	Drittssprache

L. Ortega Valls

097963 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I
Mo 10 – 12 Raum: A 0015 Beginn: 12.04.2010

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in der Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und bestandene Abschlussklausur.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@uni-muenster.de

L. Ortega Valls

097978 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache II
Mo 12 – 14 Raum: A 0015 Beginn: 12.04.2010

Anschließend an den Kurs Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I, der die Grundkenntnisse der katalanischen Sprache vermitteln soll, hat dieser Fortsetzungskurs das Ziel, die grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse des Katalanischen zu vertiefen und zu erweitern. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vermittlung kultureller Aspekte. Einblick in die katalanische Mentalität vermitteln aktuelle Themen aus dem Alltag wie Liedtexte, Kurzfilme und Beispiele aus der Literatur. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und bestandene Abschlussklausur.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@uni-muenster.de.

L. Ortega Valls

097982 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache III
Mi 10 – 12 Raum: A 0015 Beginn: 14.04.2010

Ziel dieses Kurses ist es, dass Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation des Katalanischen vertiefen können. Das fachspezifische Vokabular, die grammatikalischen Strukturen und der Sprachstil verschiedener Textformen werden besprochen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin bestellt werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und bestandene Abschlussklausur.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@uni-muenster.de.



Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“

Das Romanische Seminar in Zusammenarbeit mit dem Katalanischen Kulturinstitut Ramon Llull und anderen katalanischen und deutschen Universitäten die Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ an. Ziel dieser Zusatzqualifikation ist es, dass die Studierenden ihr fachspezifisches Wissen mit interdisziplinären Kenntnissen ergänzen und notwendige berufsorientierte Fähigkeiten für den heutigen Arbeitsmarkt erwerben können.

Zielgruppen

Diese Zusatzqualifikation richtet sich an Studenten, welche Einblick in die sozioökonomische, politische und kulturelle Lage der katalanischen Autonomieregionen Spaniens (Balearen, Katalonien und Valencia) und ihre strategische Stellung in Spanien und Europa erlangen möchten. Den teilnehmenden Studenten werden nach Abschluss die Möglichkeit gegeben, ein Praktikumsaufenthalt in Katalonien zu absolvieren.

Programmablauf und Kursumfang

Die Teilnahme an den Kursen können die Studierenden individuell und flexibel nach ihren persönlichen Möglichkeiten und Interessen gestalten. Die meisten Kurse finden in der vorlesungsfreien Semesterzeit in Form von Blockveranstaltungen statt und lassen sich mit dem Studium gut kombinieren. Das Programm beinhaltet drei Module, und zwar das Basismodul „Sprache und Kultur“ und die Wahlmodule „Wirtschaft“, „Rechtswissenschaft“ und „Medien“.

- **Sprach- und Kulturmodul (Basismodul)**

- Einführung in die Katalanische Sprache (Katalanisch I und II) (40 Std)
- Aufbaukurs Katalanische Sprache (Katalanisch III) (20 Std)
- Katalanische Kultur und Gesellschaft (20 Std)

- **Aufbaumodul (Wirtschafts-, Rechts- oder Medienmodul)**

- Einführung in die katalanische Fachsprache: Wirtschafts-, Rechts- oder Mediensprache (20 Std)
- Einführung in die katalanische Wirtschaft/das juristische System/die Medien (20 Std)

Nachweis der Zusatzqualifikation

Nachdem die Studierenden die zwei Module (das Basismodul und das Aufbaumodul) erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten sie das Zertifikat **Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ / *Qualificació complementària „Llengua i cultura catalana“***, das vom Romanischen Seminar der WWU zusammen mit dem Kulturinstitut Ramon Llull ausgestellt wird.

Weitere Informationen unter der Rubrik „Aktuelles“:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Abteilungen/SpanAbt/Aktuelles/index.html>

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Französische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 015
Amos, Thomas Dr.	21164	amos@uni-münster.de	A 311
Becker, Karin PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheinrich Prof. em. Dr.	2 45 17	biermank@uni-muenster.de	A 007
Buchholz, Irene	Lehrauftrag	irene_buchholz1@web.de	
Delforge-Walther, Chantal	2 46 90	cdelforge@uni-muenster.de	A 306
Deligne, Alain Dr. habil.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia C. Dr.	2 45 30	pcd@uni-muenster.de	A 303
Ellerbrock, Karl Philipp, M.A.	2 11 64	ellerbrock@uni-muenster.de	A 311
Kuhnle, Till R. PD Dr.	2 45 11	Kuhnle-Augsburg@t-online.de	A 110
Lacourière, Christian	2 43 40	lacouri@uni-muenster.de	B 211
Miething, Christoph Prof. em. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 312
Sieberkrob, Hanna	Lehrauftrag	sieberkrob@googlemail.de	
Thiele, Sylvia Dr.	2 41 55	sthiele@uni-muenster.de	A 304
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin Prof. Dr.	2 45 28	sekkawe@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat Karin Otte	2 46 75	karin.otte@uni-muenster.de	A 116
Argenton, Bruno	Lehrauftrag	brunoargenton@yahoo.de	
Carstea, Gabriela	Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 007
Leuker, Tobias Prof. Dr.	2 11 89	tobias.leuker@uni-muenster.de	A 117
Novi, Livia M.A.	2 45 14	lnovi_01@uni-muenster.de	A 307
Riccobono, Gabriela Prof. Dr.	2 46 92		A 119
Linguistische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat Heike Jauch/Jutta Löbel	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 017
Dietrich, Wolf Prof. em. Dr.	2 11 62	dietriw@uni-muenster.de	A 0016
Jauch, Heike S. M.A.	2 45 19	h.s.jauch@gmx.net	A 309
Noll, Volker Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina PD Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@romanistik.uni-giessen.de	A 310
Prasuhn, Eske Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 109
Weißkopf, Ralf Dr.	2 11 78	ralf.weisskopf@web.de	A 320
Zimmer, Rudolf	Lehrauftrag	RudolfZimmer@gmx.net	A 108
Spanische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat Angela Koch/Nicole Krošl	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Barrado de Álvaro	2 46 93	m.barrado@uni-muenster.de	A 101
Baxmeyer, Martin	2 11 70	m.baxmeyer@freenet.de	A 114
Belmonte, Ester	2 11 70	ester@latradora.es	A 114
Frye, Markus	Lehrauftrag	markusfrye@hotmail.de	
Goncalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
Kaiser Trujillo, Franz	Lehrauftrag	lafuente@versanet.de	

Lührmann, Jana	Lehrauftrag	janaluehrmann@hotmail.com	
Ortega Valls, Laura	2 45 54	lortega@uni-muenster.de	B 211
Pauly, Arabella Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Peters, Michaela PD Dr.	2 11 70	petermi@uni-muenster.de	A 114
Rivero, Carmen Dr.	2 11 97	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 009
Rodríguez-Gallego, Fernando Dr.	2 46 93	fernando.rodriquez-gallego@usc.es	A 101
Steinko García, Marta		msteinko@t-online.de	B 211
Strosetzki, Christoph Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Vega Cernuda, Miguel Prof. Dr.	2 44 52	miguel.vega@ua.es	A 016
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 008
Allgemeines	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Geschäftsführung Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 021
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 014
Bibliothek			
Berres, Reinhild Dr.	2 45 12	rberres@uni-muenster.de	A 020
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Squarra, Sabine	2 45 12	s.squarra@uni-muenster.de	A 020
Bibliotheksaufsicht	2 48 75		
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 0010